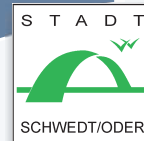


Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 21. Dezember 2011

20. Jahrgang, Ausgabe 12/2011

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Beschlüsse der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 24. November 2011 Seite 2

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012 Seite 3

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009 –

Beschluss der SSV Nr. 208/15/11 Seite 4

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 –

Beschluss der SVV Nr. 209/15/11 Seite 4

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008, 2. Änderung Seite 4

Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung) Seite 5

Satzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder Seite 6

Gebührensatzung der Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder Seite 6

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2012 Seite 7

Neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ ab dem 1. Januar 2012 Seite 8

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“ Seite 8

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“ .. Seite 10

Öffentliche Bekanntmachung

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit am Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteiles Vierraden, Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteiles Vierraden. Seite 13

*Ich wünsche
allen Bürgerinnen und Bürgern
unserer Stadt ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfülltes Jahr 2012!*

*Ihr
Jürgen Polzehl
Bürgermeister
der Stadt Schwedt/Oder*



Das Foto hat Karin Eilers beim Fotowettbewerb 24 eingereicht und es zeigt die Bronzefigur „Neptun mit zwei Seejungfrauen“ von Axel Schulz. Dieses Motiv wurde 11-mal eingeschendet.

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“ Seite 15

Ankündigung der geplanten Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes P-0211 am Schulweg Seite 18

Öffentliche Bekanntmachung:

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung Seite 20

Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ für das Haushaltsjahr 2011

Bekanntmachung des Gesamthaushaltes 2011 Seite 21

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.

Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Beschlüsse der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 24. November 2011

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009, Vorlage-Nr. 251/11, Beschluss-Nr. 208/15/11

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009, Vorlage-Nr. 259/11, Beschluss-Nr. 209/15/11

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012, Vorlage-Nr. 249/11, Beschluss-Nr. 210/15/11, Vorlage beschlossen einschließlich Veränderungen zum Planentwurf 2012 vom 4. November 2011 und 17. November 2011

Satzung zu Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008 – 2. Änderung, Vorlage-Nr. 261/11, Beschluss-Nr. 211/15/11

Satzung der Städtischen Museen, Vorlage-Nr. 265/11, Beschluss-Nr. 212/15/11

Gebührensatzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder, Vorlage-Nr. 263/11, Beschluss-Nr. 213/15/11, Vorlage beschlossen mit Austauschseite vom 17. November 2011

Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung), Vorlage-Nr. 264/11, Beschluss-Nr. 214/15/11

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über Verkaufssonntage aus besonderem Anlass im Jahr 2012, Vorlage-Nr. 267/11, Beschluss-Nr. 215/15/11

Bestellung eines Vertreters der Stadt Schwedt/Oder in Vereinen, Vorlage-Nr. 262/11, Beschluss-Nr. 216/15/11

Interessenbekundungsverfahren im Rahmen einer Beteiligung Dritter an der Schwedter Hafengesellschaft mbH, Vorlage-Nr. 268/11, Beschluss-Nr. 217/15/11

Erweiterung des Gegenstandes der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE-kommunale Aktionäre mbH, Vorlage-Nr. 269/11, Beschluss-Nr. 218/15/11

Übergabe des Sportplatzes in Kunow an den Preussen-Sport-Verein Schwedt e. V., Vorlage-Nr. 258/11, Beschluss-Nr. 219/15/11

Rückbau der Sporthalle Waldbad, Vorlage-Nr. 255/11, Beschluss-Nr. 220/15/11

Neubau – Gemeindehaus Hohenfelde als Ersatz für das alte Gemeindegebäude, Vorlage-Nr. 256/11, Beschluss-Nr. 221/15/11

Sanierung Berlischky-Pavillon als denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Schwedt/Oder – Innenausbau, Vorlage-Nr. 266/11, Beschluss-Nr. 222/15/11

Änderung der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen Stadt Schwedt/Oder sowie Gatow, Vierraden, Enkelsee, Oderbruchwiesen und Hohenfelde im Rahmen der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal; Verfahrensteilgebiet Nord Az: 5-001-R, Vorlage-Nr. 252/11, Beschluss-Nr. 223/15/11

Beschluss über die öffentliche Fortführung der aufgestellten Prioritätenliste für die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Sanierungsgebiet „Altstadt/Lindenallee“ gemäß Städtebauförderrichtlinien – StBauFR vom 9 Juli 2009, Vorlage-Nr. 253/11, Beschluss-Nr. 224/15/11

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“, Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“, Vorlage-Nr. 254/11, Beschluss-Nr. 225/15/11

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteils Vierraden, Vorlage-Nr. 257/11, Beschluss-Nr. 226/15/11

Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“, Vorlage-Nr. 270/11, Beschluss-Nr. 227/15/11

Antrag der SPD-Fraktion: Kernenergieprogramm der Republik Polen, Vorlage-Nr. 271/11, Beschluss-Nr. 228/15/11

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 24.11.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	56.117.900 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	56.636.400 EUR

außerordentlichen Erträge auf	1.776.200 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	1.660.600 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	56.145.700 EUR
Auszahlungen auf	56.312.600 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.841.100 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.056.100 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.280.500 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.980.500 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.100 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	276.000 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen aus Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 3.919.200 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 250 v.H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 445 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 350 v.H. |

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird wie folgt festgesetzt:

über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen der

Kontengruppe 50 und 70 Personalaufwendungen/ Personalauszahlungen	- ab 50,0 TEUR je Einzelfall
---	------------------------------

Kontengruppe 52 und 72 Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- ab 50,0 TEUR je Einzelfall
---	------------------------------

Kontengruppe 53 und 73 Transferaufwendungen/ Transferauszahlungen	- ab 30,0 TEUR je Einzelfall
---	------------------------------

Kontengruppe 54 und 74 Sonstige ordentliche Aufwendungen /sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- ab 30,0 TEUR je Einzelfall
---	------------------------------

Kontengruppe 55 und 75 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ Finanzauszahlungen	- ab 30,0 TEUR je Einzelfall
--	------------------------------

Kontengruppe 78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, sofern sie den kommunalen Eigenanteil betreffen bzw. es sich um außerplanmäßige Maßnahmen handelt	- ab 50,0 TEUR je Einzelfall
jedoch überplanmäßige Bauleistungen	- um mehr als 20 v.H der geplanten Ansätze, maximal jedoch 50,0 TEUR

Aufwendungen/Auszahlungen über 25.000 EUR in den angegebenen Kontengruppen ausgenommen überplanmäßige Bauleistungen sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

Keiner vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen:

- a) über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in unbeschränkter Höhe, wenn sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen gedeckt sind
- b) unabwiesbare Aufwendungen/Auszahlungen für Pflichtaufgaben in unbeschränkter Höhe
- c) über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in unbegrenzter Höhe, wenn dafür die notwendigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vorliegen und zweckgebundene Finanzierungsquellen vorhanden sind

Amtlicher Teil

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
- a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 500.000 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 500.000 EUR festgesetzt.

§ 6
entfällt

Schwedt/Oder, 02.12.11

Polzehl
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 02.12.11 wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, 02.12.11

Für die Stadt Schwedt/Oder

Polzehl
Bürgermeister

Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009 – Beschluss der SVV Nr. 208/15/11

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte auf ihrer Sitzung am 24. November 2011 den Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf den geprüften Jahresabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2009.

Der Jahresabschluss mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme bei der Bürgerberatung im Rathaus Haus 2, Zimmer 218 aus.

Schwedt/Oder, 02.12.11

Polzehl
Bürgermeister

Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 – Beschluss der SVV Nr. 209/15/11

Die Stadtverordnetenversammlung entschied auf ihrer Sitzung am 24. November 2011 über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 und fasste nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt entsprechend § 82 Abs. 4 BbgKVerf die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009.

Schwedt/Oder, 02.12.11

Polzehl
Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 18.12.2008 2. Änderung

- (1) § 7 wird wie folgt neu gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt

zur Wahrnehmung der Interessen der älteren Einwohner der Stadt Schwedt/Oder einen Seniorenbeauftragten,

für den Aufgabenbereich der Vertretung der gesellschaftlichen Belange von Menschen mit Behinderung einen Behindertenbeauftragten,

für den Aufgabenbereich der Unterstützung von Einwohnern mit Migrationshintergrund einen Integrationsbeauftragten und

zur Förderung der Angelegenheiten der Kinder und Jugendlichen einen Kinder- und Jugendbeauftragten.

§ 6 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

- (2) Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, den 24. Nov. 2011

Polzehl
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Satzung über die Angemessenheit der Aufwandsentschädigung und Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen (Angemessenheits- und Abführungssatzung)

Auf Grundlage des § 3 i. V. m. § 97 Absatz 8 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), geändert durch Artikel 15 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg, des Brandenburgischen VersorgungsrücklagenG sowie zur Anpassung der Verweisungen an das KommunalrechtsreformG vom 23.9.2008 (GVBl. I S. 202) hat die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 24.11.2011 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen.

§ 2 Angemessenheit der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Höhe einer angemessenen Aufwandsentschädigung wird wie folgt festgestellt:
- für den Vertreter höchstens 2.400,00 EUR je Unternehmen und Jahr

- für den Stellvertreter des Vorsitzenden des Organs höchstens 2.800,00 EUR je Unternehmen und Jahr
 - für den Vorsitzenden des Organs höchstens 3.000,00 EUR je Unternehmen und Jahr.
- (2) Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt Schwedt/Oder in wirtschaftlichen Unternehmen, die die in Absatz 1 genannte Höhe übersteigen, sind durch den Vertreter an die Stadt Schwedt/Oder abzuführen.
- (3) Die Pflicht für die Feststellung der Angemessenheit der Aufwandsentschädigung in wirtschaftlichen Unternehmen und die Pflicht für die Mitteilung über eine eventuelle Abführungspflicht gegenüber der Stadt Schwedt/Oder obliegt jedem Vertreter selbstständig.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, den 24.11.11

*Jürgen Polzehl
Bürgermeister*

Satzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. I S.202) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am 24. 11. 2011 folgende Satzung beschlossen.

1. Abschnitt: Allgemeines, Aufgaben

§ 1 Rechtsnatur

- (1) Die Städtischen Museen Schwedt/Oder sind eine nicht rechtsfähige öffentliche Einrichtung der Stadt Schwedt/Oder.
- (2) Zu den Städtischen Museen Schwedt/Oder gehören das Stadtmuseum Schwedt/Oder, das Tabakmuseum Vierraden und das Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus. Zur Erhaltung ihrer Identität führen die Teile der Städtischen Museen Schwedt/Oder die Bezeichnung
- Städtische Museen Schwedt/Oder – Stadtmuseum,
Städtische Museen Schwedt/Oder – Tabakmuseum Vierraden
Städtische Museen Schwedt/Oder – Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus.

§ 2 Aufgaben

Die Städtischen Museen Schwedt/Oder werden als Ort geistiger Auseinandersetzung mit der Geschichte, als Erlebnis- und Kommunikationsort, als Sammlungs-, Forschungs- und Bildungsstätte für Heimat-, Kunst- und Kulturgeschichte mit folgendem Aufgabenprofil geführt:

- (1) Städtische Museen Schwedt/Oder – Stadtmuseum
Das Profil wird bestimmt durch:
1. die Abteilung
 - vor- und frühgeschichtliche Besiedlung, Stadtgeschichte von der Herausbildung der mittelalterlichen Stadt bis zur Gegenwart,
 - Besonderheiten der Stadt- und Regionalgeschichte,
 - historische, ethnografische und soziologische Dimensionen der Einwanderung in die Uckermark,
 - Handwerk, Handel und Alltagskultur in Schwedt/Oder.
 - Militärgeschichte der Stadt
 2. die Kunstsammlungen
 - Sammlung „Feuchte Arbeiten“ – Ergebnisse des Internationalen Landschaftspleinairs,
 - Städtische Kunstsammlung.
- (2) Städtische Museen Schwedt/Oder – Tabakmuseum Vierraden
Das Profil wird bestimmt durch:
- die Tradition des Tabakanbaus in der Oder-Randow-Region,
 - die Geschichte des Tabakanbaus und der Tabakverarbeitung in Brandenburg,
 - ethnografische und kulturhistorische Bezüge,
 - die Gesundheitserziehung (Nichtrauchen).
- (3) Städtische Museen Schwedt/Oder – Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus
Das Profil wird bestimmt durch:
- jüdische Alltagskultur und Religion insbesondere die Tradition des rituellen Bades,
 - die Geschichte der jüdischen Gemeinde Schwedt.
- (4) Das Stadtmuseum, das Tabakmuseum Vierraden und das Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus verwirklichen ihre Aufgaben durch:

Amtlicher Teil

- die Konzeption und Gestaltung von Dauer- und Sonderausstellungen,
- die Erfassung von historischen Sachzeugnissen,
- den Erwerb von Kulturgut,
- die Erhaltung, Erforschung und Pflege des Museumsgutes,
- die Befragung, Bearbeitung und Legitimierung von persönlichen Aussagen zur Zeit- und Familiengeschichte,
- die Anregung, Förderung und Durchführung von wissenschaftlichen, heimatkundlichen, genealogischen Forschungen und Projekten,
- die Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen mit den Kunstsammlungen der Stadt,
- die Konzeption und Präsentation von Sonderausstellungen außer Haus,
- die Leihgabe eigener Exponate an Dritte,
- die Herausgabe eigener Publikationen, die Bereitstellung von Beiträgen für andere Herausgeber und die Anregung sowie Förderung wissenschaftlicher Projekte,
- die Planung, Vorbereitung und Durchführung von zielgruppenorientierten museumspädagogischen Projekten,
- die Mitwirkung bei der Erfassung und dem Erhalt von Denkmalen,
- die Durchführung von museumsspezifischen Aktionen zu örtlichen und überregionalen Veranstaltungen, wie Internationaler Museumstag, Mittsommernachtsfest, Tabakblütenfest, Tag des offenen Denkmals, Weltnichtrauchertag,
- die Durchführung spezifische Veranstaltungen, wie Fachvorträge, Führungen, Lesungen,
- den Verkauf von Publikationen und anderen Druckerzeugnissen,
- die Öffentlichkeitsarbeit und die Pflege der Internetpräsentation,
- die Aufbewahrung und die Ausleihe von Kunstwerken der Städtischen Sammlung.

§ 3 Leitung

- (1) Die Städtischen Museen Schwedt/Oder werden hauptamtlich geleitet.
- (2) Der/die Leiter/in trägt die Bezeichnung Leiter/in der Städtischen Museen Schwedt/Oder.

2. Abschnitt: Benutzung

§ 4 Modalitäten

- (1) Zutritt zu den Ausstellungen haben alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder. Der Zutritt besteht zu den ausgewiesenen Öffnungszeiten, zu öffentlichen Veranstaltungen sowie nach Vorabsprache. Die Nutzung ist in der jeweiligen Hausordnung festgelegt.
- (2) Auf Antrag können die Sammlungsstücke, die Präsenzbibliothek, die Foto-/Diathek und die Archivalien sowie Bestände der Städtischen Kunstsammlungen genutzt bzw. entliehen werden. Über die Anträge entscheidet der/die Leiter/-in der Städtischen Museen Schwedt/Oder. Ein Anspruch auf Entleihe oder Einsichtnahme besteht nicht.

§ 5 Inkrafttreten

Die „Satzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder“ tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Satzung über den Status, die Benutzung und über die Festsetzung von Gebühren für die Städtischen Museen Schwedt/Oder“ außer Kraft.

*Polzehl
Bürgermeister*

Gebührensatzung der Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202) und §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.05.2009 (GVBl. I S. 160) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder in ihrer Sitzung am 24. 11. 2011 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Gebührenpflicht und Gebührenschildner

Die Leistungen der Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder sind gebührenpflichtig. Diejenigen, die die Ausstellungen besuchen, oder sonstige Leistungen in Anspruch nehmen, haben dafür Gebühren nach § 2 zu entrichten, sofern nicht privatrechtliche Entgelte erhoben werden. Ausgenommen von der Gebührenpflicht sind Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag, Mittsommernachtsfest, Tabakblütenfest, Tag des offenen Denkmals, Weltnichtrauchertag und Leistungen aus Kooperationsverträgen mit Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten, soweit sie kostenfrei vereinbart sind.

§ 2

Gebührenmaßstab und Gebührensatz

- (1) Eintritt zu den Ausstellungen

– Erwachsene	2,00 EUR
– Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	1,00 EUR
– weitere Ermäßigungsberechtigte *	1,00 EUR
– Familienkarte	5,00 EUR
– Gruppen ab 8 Personen (Anzahl ohne Begleitung)	
Erwachsene je Person	1,50 EUR
Ermäßigungsberechtigte je Person	1,00 EUR

Erwachsene mit Führung je Person	2,50 EUR
Ermäßigungsberechtigte mit Führung je Person	2,00 EUR
Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr je Person	0,50 EUR
(Kinder- und Jugendgruppen haben Anspruch auf eine kostenfreie Führung.)	

- | | |
|---|-----------|
| Reiseleiter, Betreuer und Erzieher als Begleitung | frei |
| – Jahreskarte | 15,00 EUR |
| (Sie berechtigt zum Besuch der Städtischen Museen im Rahmen der Öffnungszeiten und der dort gebotenen Vorträge im Zeitraum von einem Jahr.) | |

* Schüler, Studenten und Auszubildende über 16 Jahre, Rentner, Arbeitslose, Schwerbehinderte sowie Inhaber des Schwedter Sozialpasses. Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten freien Eintritt, wenn der Ausweis das Merkzeichen „B“ enthält.

- (2) Weitere Leistungen

1. Führung für Einzelpersonen und Gruppen bis 7 Personen	10,00 EUR/ je Führung
2. thematische Vorträge, Veranstaltungen und Projektbetreuungen	2,50 EUR/ je Person
3. Fachexkursion und Vorträge für Dritte nach Aufwand.	
4. Mehraufwendungen bei den Leistungen nach Absatz (3) Ziffern 1 bis 3,	20,00 EUR/ je Aufnahme
Bereitstellen von Beständen aus dem Fundus	
5. Gebühren für Vervielfältigungen von Schriftstücken, Plänen und Zeichnungen mit Fotokopiergeräten (schwarz-weiß) und Digitalisierung von Fotos und Dokumenten werden nach der Verwaltungsgebührensatzung erhoben.	
6. Farbkopien und fotografische Arbeiten werden auf Kosten des Antragstellers an Dritte in Auftrag gegeben und privatrechtlich abgerechnet.	

Amtlicher Teil

7. Für Materialeinsatz bei Werkstattveranstaltungen ist ein kostendeckendes Entgelt auf privatrechtlicher Basis zu entrichten.
8. Der Verkauf von Souvenirartikeln, Druckerzeugnissen und anderen Publikationen auf Kommissionsbasis erfolgt aufgrund einer privatrechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder – Städtische Museen – und dem Verkäufer.
9. Die Leihe und die Vermietung von Kunstwerken und Sammlungsbeständen sowie entsprechendem Zubehör erfolgt auf privatrechtlicher Grundlage.
- (3) Genehmigungen für Aufnahmen
 Fotografische, Film-, Video- und Tonaufnahmen sind nur mit vorheriger Genehmigung des/der Leiters/in oder seiner Vertretung zulässig.
1. Fotoaufnahmen
 - für nichtgewerbliche Zwecke 2,50 EUR
 - für gewerbliche Zwecke wird auf privatrechtlicher Grundlage ein Entgelt erhoben. Die Entscheidung trifft der/die Leiter/in.
 Der Mindestbetrag beträgt 15,00 EUR.
 2. Tonaufnahmen
 - für nichtgewerbliche Zwecke 2,50 EUR
 - für gewerbliche Zwecke wird auf privatrechtlicher Grundlage ein Entgelt erhoben. Die Entscheidung trifft der/die Leiter/in.
 Der Mindestbetrag beträgt 15,00 EUR.
 3. Video- und Filmaufnahmen
 - für nichtgewerbliche Zwecke 2,50 EUR
 - für gewerbliche Zwecke wird auf privatrechtlicher Grundlage ein Entgelt erhoben. Die Entscheidung trifft der/die Leiter/in.
 Der Mindestbetrag beträgt 20,00 EUR.

- (4) Für Massenmedien, wie Presse, Funk und Fernsehen, besteht keine Gebührenpflicht für Leistungen nach Absatz (2) Ziffer 4 und 5 und Absatz (3) Ziffer 1 bis 3.

§ 3

Gebührenfälligkeit

- (1) Die Gebühren nach § 2 Absatz 1 sind mit dem Eintritt fällig. Ausgenommen die Jahreskarte, dafür ist die Gebühr mit dem Erwerb fällig.
- (2) Die Gebühren nach § 2 Absatz 2 Ziffer 1 und 2 sind mit dem Eintritt fällig.
- (3) Die Gebühren nach § 2 Absatz 2 Ziffer 3 werden durch gesonderten Bescheid erhoben und werden mit der Bekanntgabe des Bescheides fällig.
- (4) Die Gebühren nach § 2 Absatz 2 Ziffer 4 und 5 sind am Tag der Leistung fällig.

§ 4

Inkrafttreten

Die „Gebührensatzung der Städtischen Museen der Stadt Schwedt/Oder“ tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Polzehl
 Bürgermeister*

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Schwedt/Oder über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2012

Aufgrund des § 5 Absatz 1 Satz 2 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, Seite 158), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I, Nr. 46) i. V. mit § 26 Absätze 1 und 3 Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. Teil I, Nr. 47) wird durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder vom 24. November 2011 Folgendes verordnet:

§ 1

Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen

- (1) Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können Verkaufsstellen in den Wohngebieten „Neue Zeit“ und „Zentrum“ zum

Ostermarkt	am 1. April 2012
Kinderfest	am 3. Juni 2012
Oktoberfest	am 23. September 2012
Herbstfest	am 28. Oktober 2012
Stollenmarkt	am 9. Dezember 2012
Tag der Vorfreude	am 23. Dezember 2012

 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.
- (2) Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können Verkaufsstellen Landgrabenpark 1–2 und Handelsstraße 1 zum

Neujahrs-Fest	am 8. Januar 2012
Ostern	am 1. April 2012
Herbst-Markt	am 30. September 2012
deutsch-polnisches Besucher-Fest	am 11. November 2012
Weihnachtsmarkt	am 9. Dezember 2012
Weihnachtsmarkt	am 23. Dezember 2012

in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

- (3) Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Absatz 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) können alle übrigen Verkaufsstellen zum
- | | |
|---------------|-----------------------|
| Winterfest | am 29. Januar 2012 |
| Frühlingsfest | am 1. April 2012 |
| Maifest | am 6. Mai 2012 |
| Oktoberfest | am 30. September 2012 |
| Herbstfest | am 4. November 2012 |
| 1. Advent | am 2. Dezember 2012 |
- in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwedt/Oder, 06.12.11

Jürgen Polzehl

Amtlicher Teil**Neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ ab dem 1. Januar 2012**

Die Stadt Schwedt/Oder wird voraussichtlich im Jahr 2012 eine neue Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, die rückwirkend zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll.

Die für das Jahr 2011 erstellten Umlage-Bescheide gelten für das Jahr 2012 nicht fort.

Fachbereich Finanzverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung**Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. Bauabschnitt“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. Bauabschnitt“****Auslegung des Entwurfs der Aufhebungssatzung**

Der Entwurf der Satzung zur Aufhebung der Bebauungspläne „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 1. BA“ und „Eigenheimsiedlung Kastanienallee 2. BA“ liegt mit der Begründung sowie mit den aufzuhebenden Bebauungsplänen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

In der Zeit

vom 10. Januar 2012 bis 14. Februar 2012

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 - 29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus.

Die Aufhebung der Bebauungspläne erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich und während der Auskunftszeiten auch zur Niederschrift abgegeben werden. Diese sind in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte zu den Planungen werden

dienstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
freitags	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

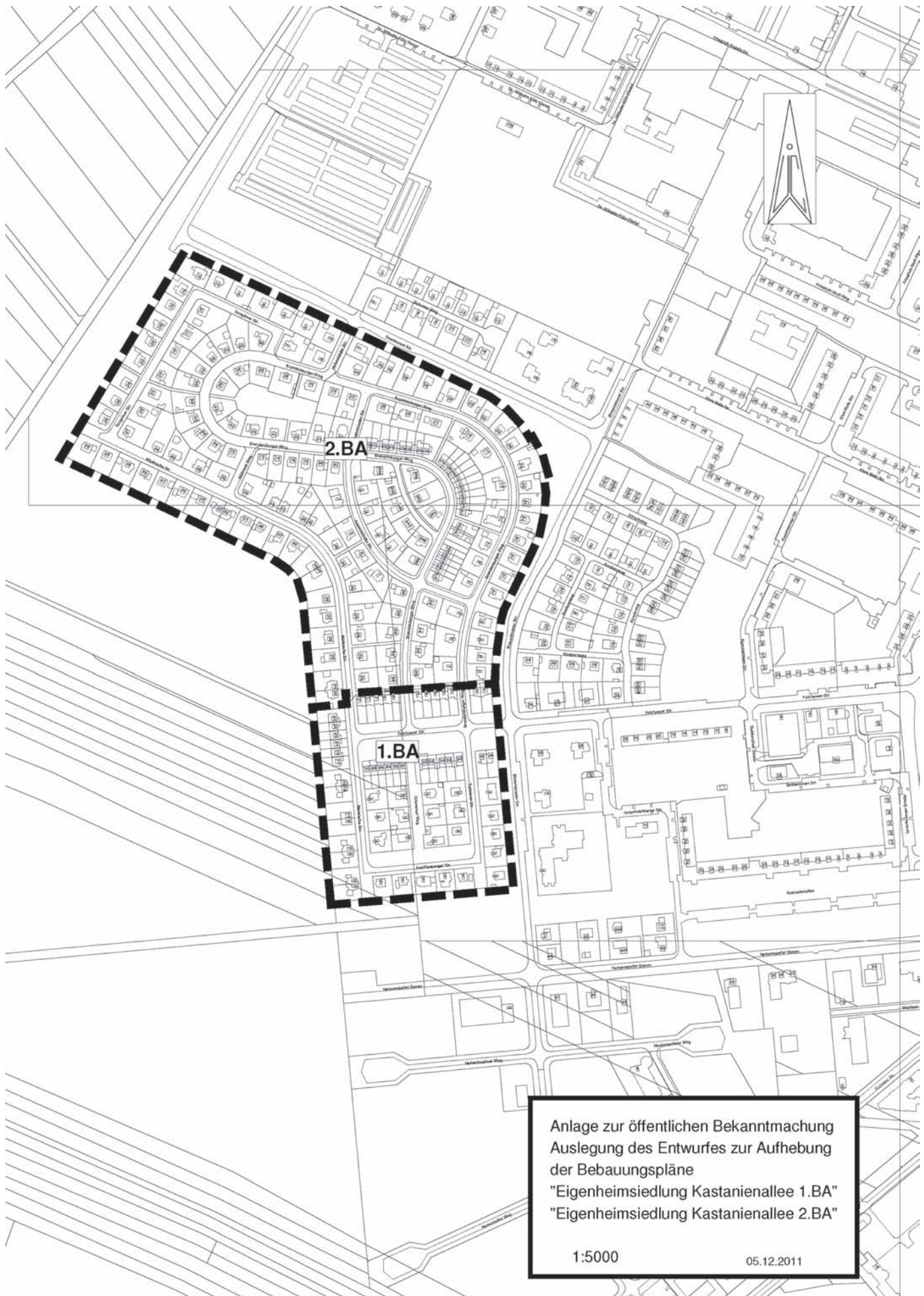
oder nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 03332-446342) im Fachbereich 3, Abt. Stadtplanung, Zimmer 314, erteilt.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schwedt/Oder, den 06.12.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung****Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer 15. Sitzung am 24. November 2011 den Antrag von Herrn Günter Wolter, wohnhaft Helbigstraße 60 in Schwedt/Oder geprüft und beschließt auf Grundlage des § 12 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Errichtung von zwei Wohngebäuden an der Helbigstraße/Elsbruchstraße“.
 2. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von zwei Wohngebäuden mit Anschluss an die Helbigstraße sowie Elsbruchstraße.
 3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.
 4. Die Kosten des Planverfahrens werden durch den Antragsteller getragen. Vor der Beschlussfassung über die Satzung ist ein Durchführungsvertrag nach § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.
 5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen 1 und 2 örtlich bekannt zu machen.
- Der Geltungsbereich dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird umschlossen:
- von dem Baugrundstück Helbigstraße 60 (teilweise im Norden sowie im Westen)
 - von den Baugrundstücken Helbigstraße 56/58 (teilweise im Westen sowie im Süden)
 - von dem Baugrundstück Elsbruchstraße 1 (teilweise im Süden sowie im Osten)
 - sowie von dem angrenzenden unbebauten Grundstück an der Elsbruchstraße (teilweise im Osten sowie im Norden)

Schwedt/Oder, den 06.12.11

Polzehl
Bürgermeister

Amtlicher Teil

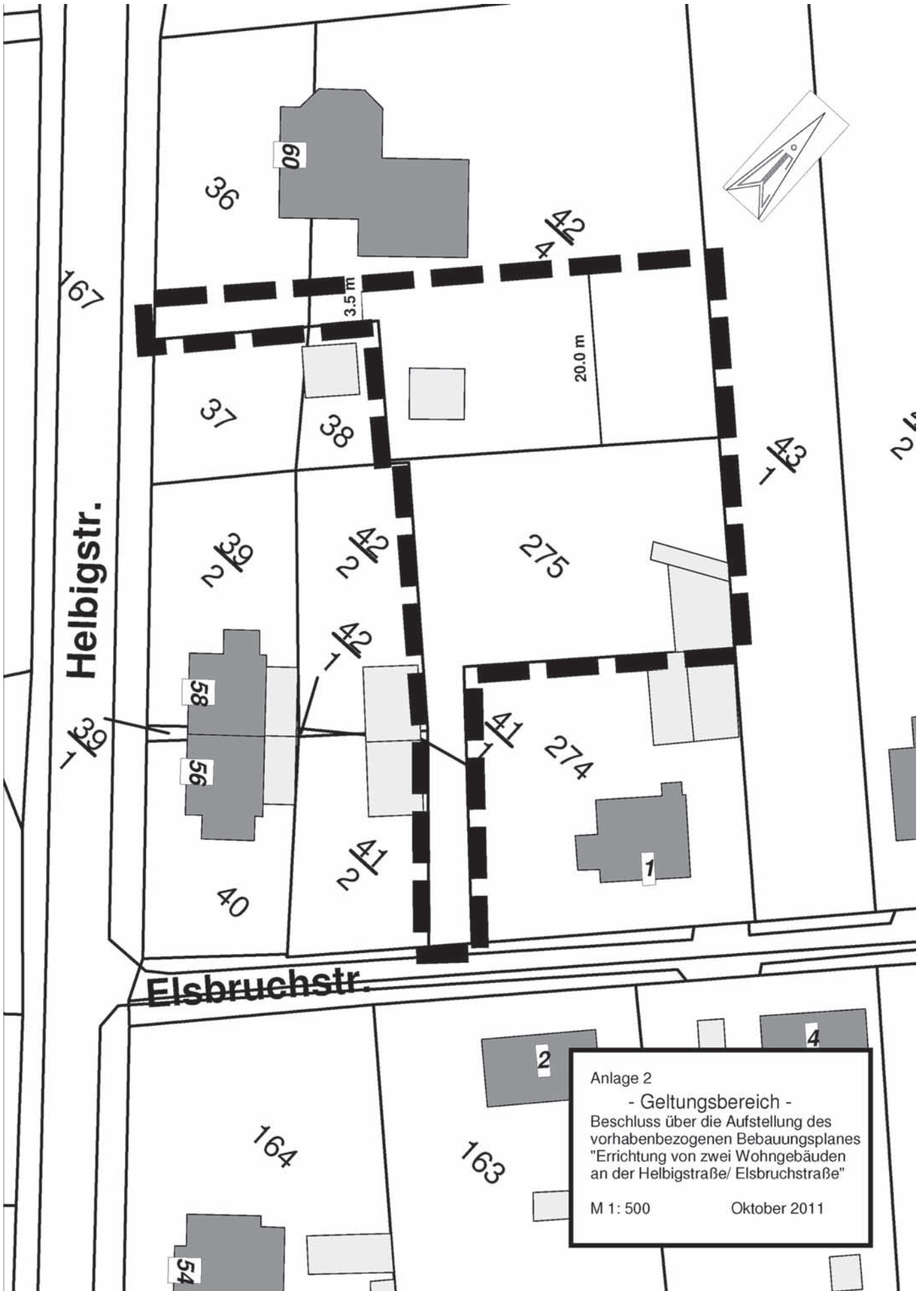


Anlage 1
- **Übersichtsplan** -
Beschluss über die Aufstellung des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
"Errichtung von zwei Wohngebäuden
an der Helbigstraße/ Eisbruchstraße"

M 1 : 10 000

Oktober 2011

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung****Zur Beteiligung der Öffentlichkeit am Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteiles Vierraden, Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung des Ortsteiles Vierraden.**

Für den Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung (in eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung) des Ortsteiles Vierraden (Abgrenzung des Geltungsbereiches siehe Anlage) wird eine Unterrichtung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Ziel und Zweck des Verfahrens ist die Aktualisierung der bestehenden Klarstellungs- und Abrundungssatzung nach den Kriterien der tatsächlich vorhandenen Bebauung bzw. der tatsächlich vorhandenen Bodennutzung.

Die 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung, die Begründung und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 4. Januar 2012 bis 8. Februar 2012

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 - 29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie in Vierraden, im Ortsteilbüro, 14-tätig (gerade Kalenderwoche)

mittwochs	von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
-----------	-----------------------------

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Sie haben die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung sowie über die Auswirkungen der Ergänzungsfläche auf die Umwelt zu unterrichten. Ihnen wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Ergebnisse dieses Verfahrensschrittes werden in die weitere Planung einfließen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung der Klarstellungs- und Abrundungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

Stellungnahme des Landkreises Uckermark
Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Auskünfte zu den Planungen werden jeweils

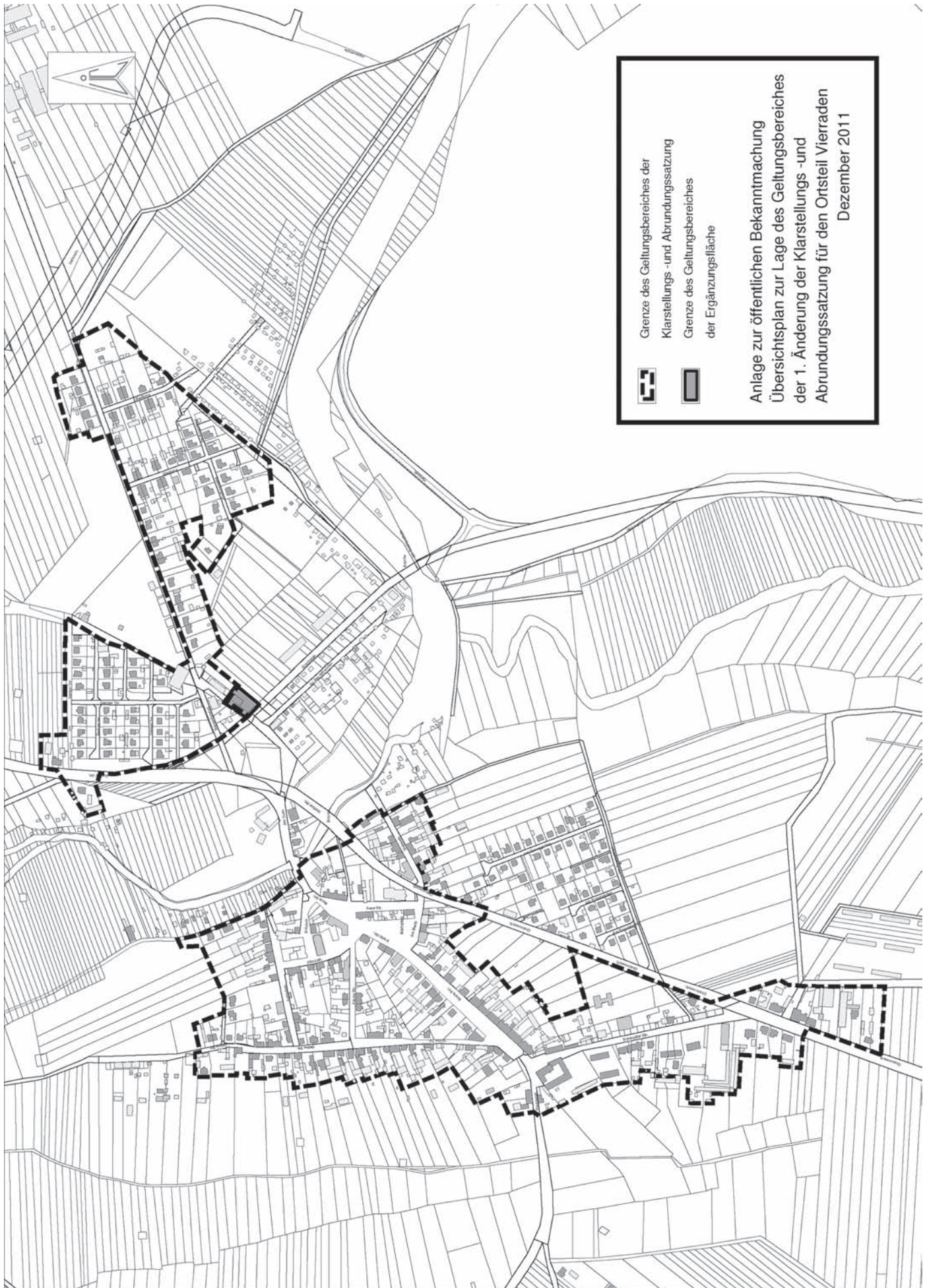
Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung im Fachbereich 3, Abt. 3.2, Zimmer 314 oder 310 erteilt.

Schwedt/Oder, den 08.12.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung****Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden“**

Der Stadt Schwedt/Oder liegt ein Antrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Errichtung einer ca. 15 ha großen Photovoltaikanlage an der alten Kiesgrube im Ortsteil Vierraden vor.

Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Umsetzung dieses Vorhabens.

Der genaue Geltungsbereich ist in der zu dieser öffentlichen Bekanntmachung gehörenden Anlage 2 dargestellt.

Erste Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 17. Januar 2012 bis einschließlich 07. Februar 2012

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25 - 29, in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

öffentlich aus.

Sie haben die Möglichkeit sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren.

Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zur Planung eingereicht werden.

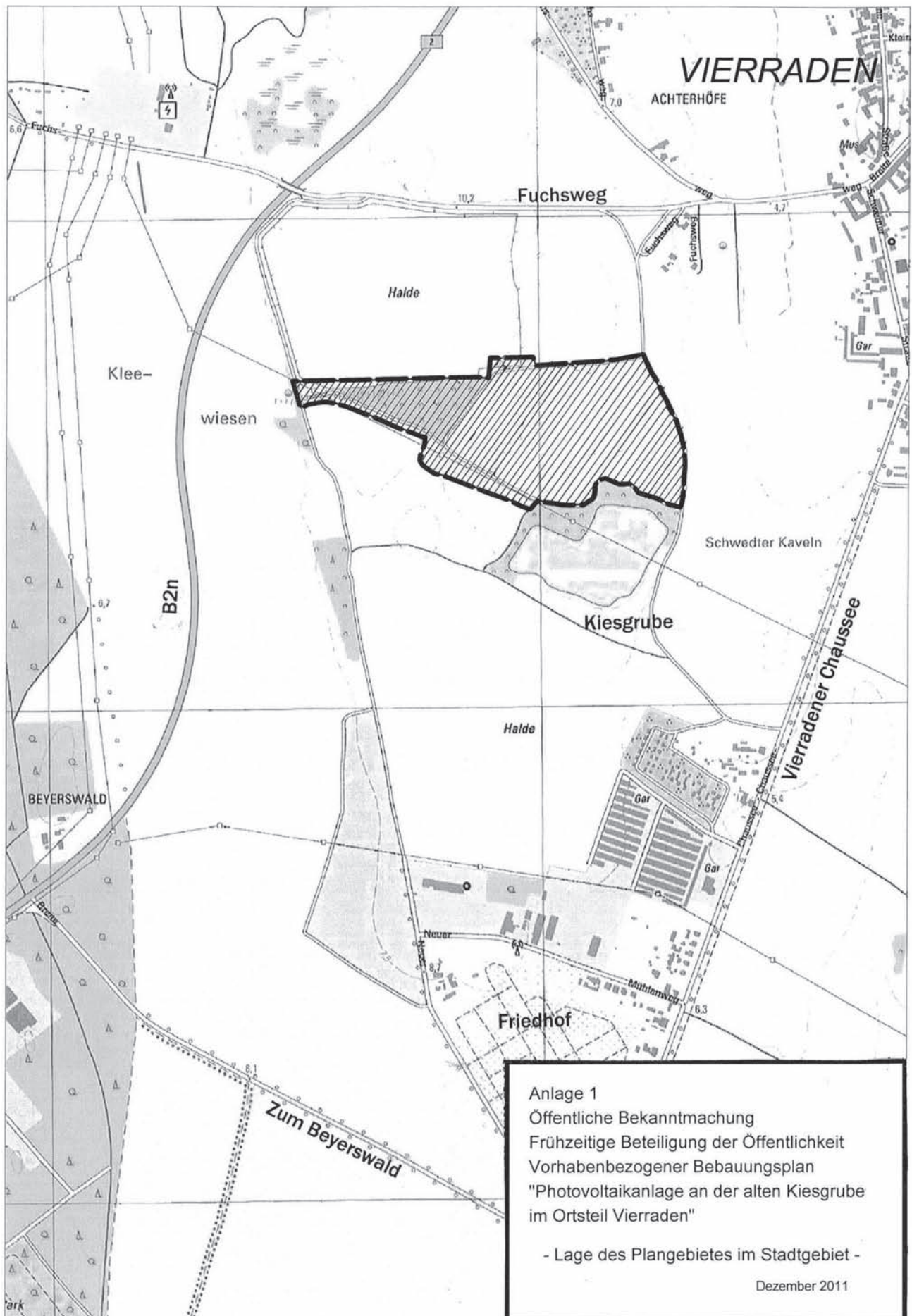
Auskünfte zur Planung werden während der Sprechzeiten

Dienstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 03332-446359 und 446342) im Fachbereich 3, Abt. 3.2 Stadtplanung, erteilt.

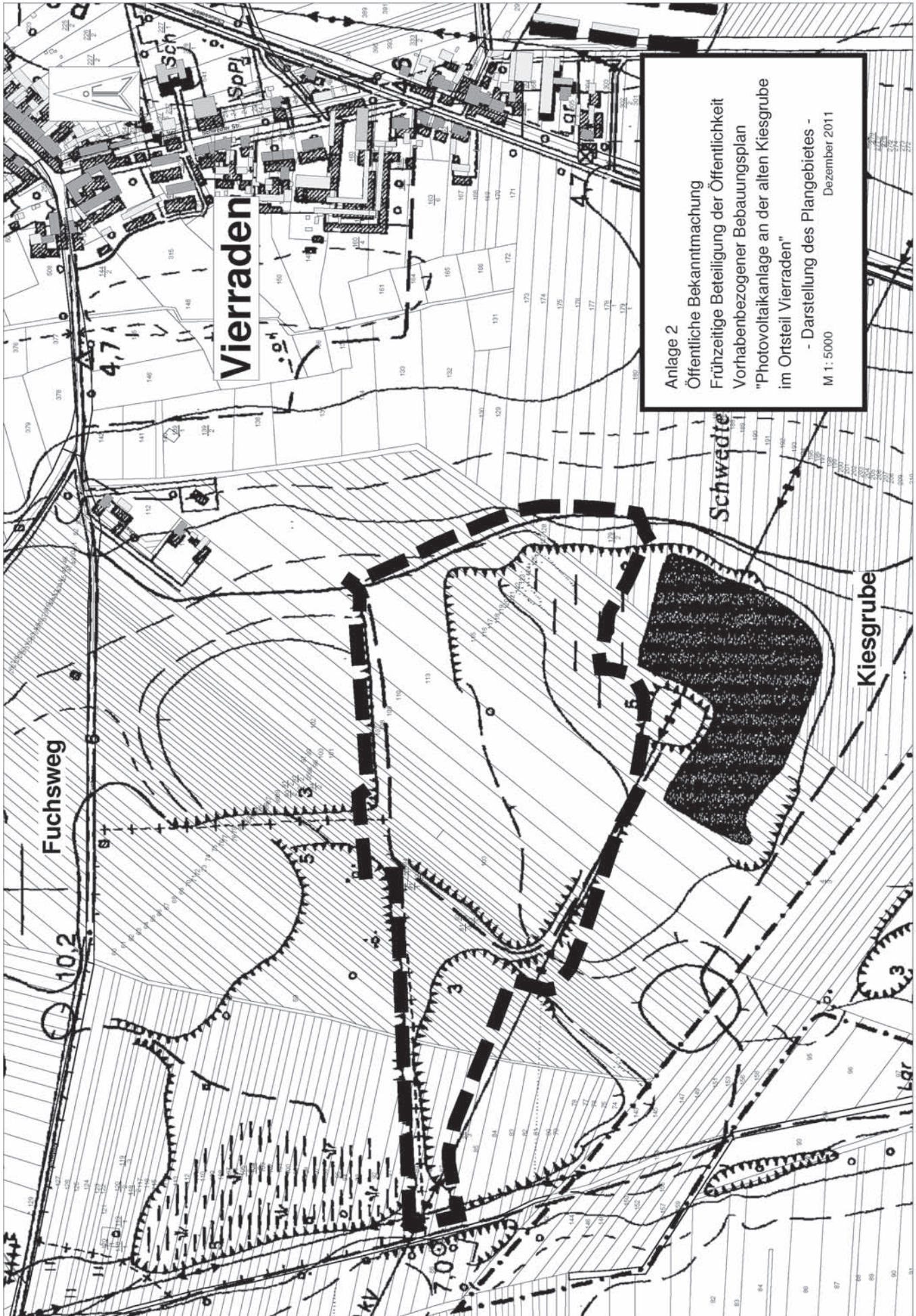
Schwedt/Oder, den 09.12.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil

Maßstab: 1: 10.000

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Ankündigung
der geplanten Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes P-0211 am Schulweg**

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2009, Nr. 15 S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2010, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I 2010, Nr. 17, S. 7, folgende in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene Verkehrsfläche:

Teilfläche des Parkplatzes P-0211 am Schulweg

Flur: 54
Flurstück: 175, 176, 180 und 216 (alle teilweise)

einzuziehen, da diese Teilfläche des Parkplatzes für den öffentlichen Verkehr entbehrlich geworden ist.

Die zur Einziehung vorgesehene Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

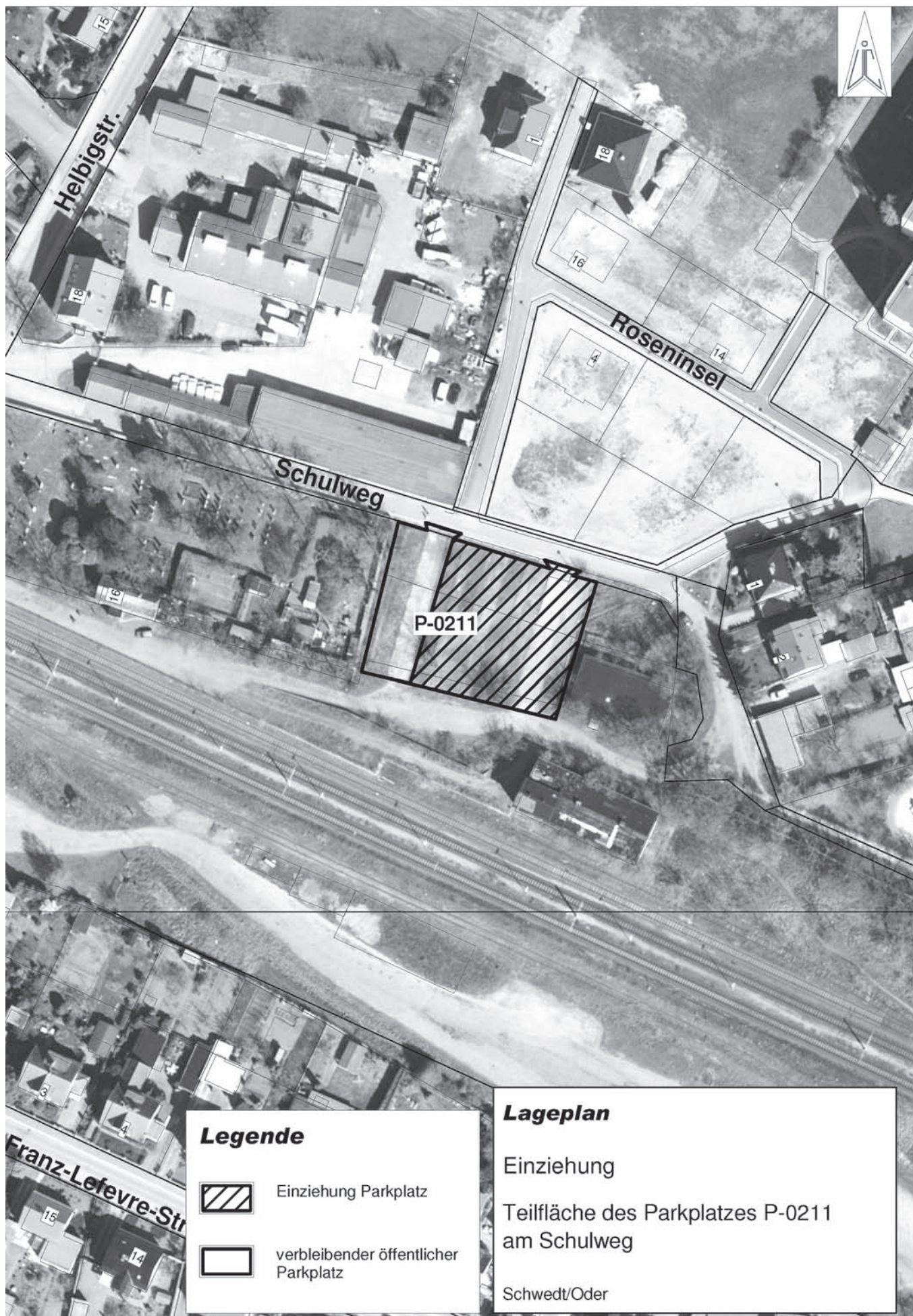
Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25–29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zur beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16 303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, 08.12.11

*Polzehl
Bürgermeister*

Amtlicher Teil



Amtlicher Teil**Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Stolpe****Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung**

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Stolpe werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I S. 298) in Verbindung mit § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, festgestellt.

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 30.05.2011 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten im Amt Britz-Chorin-Oderberg und in der Stadtverwaltung der Stadt Angermünde vom 14.06.2011 bis 01.07.2011 aus. Begründete Einwendungen, die zur Änderung der Wertermittlungsergebnisse führten, wurden behoben. Die Änderungen sind in die Wertermittlungsunterlagen eingearbeitet worden.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschlüge, der Wertermittlungskarten, zugrunde liegende Gutachten, Niederschriften und Protokolle sowie die Ausgangsunterlagen und gutachterlichen Stellungnahmen liegen

in der Zeit vom 27.12.2011 bis zum 09.01.2012

**im Amt Britz-Chorin-Oderberg
Kämmerei
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz**

**Stadtverwaltung der Stadt Angermünde
Stadtbauamt
Heinrichstraße 12
16278 Angermünde**

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Stolpe, beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF), Dienststelle Prenzlau, Referat Bodenordnung, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Criewen, den 03.11.2011

*Lichtenberg
(Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft)*

Amtlicher Teil**Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ für das Haushaltsjahr 2011**

Auf der Grundlage des § 65 Wasserverbandsgesetz, des § 6 Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden, der §§ 63 - 85 und §§101 -104 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sowie des § 25 der Verbandssatzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den zur Zeit gültigen Fassungen wird folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	3.949.100,00 EURO
in der Ausgabe	3.949.100,00 EURO

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme	689.500,00 EURO
in der Ausgabe	689.500,00 EURO

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0,00 EURO.
2. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht vergeben.
3. Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden, dürfen den Höchstbetrag von 500.000,00 EURO nicht übersteigen.

§ 3

Die Beitragssätze für das Haushaltsjahr 2011 werden mit 9,20 EURO je ha veranschlagt. Der Beitrag wird zum 15.11.2011 I. bis IV. Quartal fällig.

§ 4

entfällt

§ 5

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich, wenn sie den Betrag von 50.000,00 EURO überschreiten. Gemäß § 70 Abs. 1 - 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg entscheidet bis zur Höhe von 50.000,00 EURO der Geschäftsführer, darüber hinaus der Vorstandsvorsitzende.
2. Gemäß § 68 Abs. 1 - 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird die Geringfügigkeit der Ausgaben bis zu einer Höhe von 200.000,00 EURO festgesetzt.

Passow, den 19.10.2011


Krause
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung des Gesamthaushaltes 2011:

Der vorstehende Gesamthaushalt für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2011 liegt ab 20.10.2011 zur Einsichtnahme im Verbandssitz des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“, Schwedter Straße 31 in 16306 Passow, an Arbeitstagen in der Zeit von 09.00 - 15.00 Uhr aus.

Passow, den 19.10.2011



Stornowski
Geschäftsführer

Informationen aus dem Rathaus

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Dezember

„Die verkaufte Kindheit“ Susanne Gaschke

Der Untertitel dieses Buches lautet: Wie Kinderwünsche vermarktet werden und was Eltern dagegen tun können und genau darüber klärt dieses hochaktuelle Werk auf. Immer dreister greifen Konsumindustrie und Werbung nach unseren Kindern. Vom Kleinkind bis zum Teenager werden sie zu Kunden gemacht – und dadurch ihrer Kindheit beraubt. Sie sind spontane, ungehemmte Konsumenten und leicht manipulierbar. Eltern sind zunehmend verunsichert, wollen in dieser bunten Spaßwelt nicht als alt und autoritär gelten oder als Spielverderber dastehen. Susanne Gaschke ermutigt Eltern, ihre Erziehungsverantwortung ernst zu nehmen und zeigt Strategien für die Rückeroberung der Kindheit.

„Mittelreich“ Josef Bierbichler

Eine Seewirtschaft in Bayern und eine Familie über drei Generationen, auf Gedeih und Verderb dem Erbe ausgeliefert. Josef Bierbichler erzählt hundert Jahre Deutschland. Ein Epos über Krieg und Zerstörung, alte Macht und neuen Wohlstand, über vermeintlich glückliche Jahre.

„Die Elenden von Łódź“ Steve Sem-Sandberg

In seinem Roman über das jüdische Getto in Łódź stellt Steve Sem-Sandberg die Frage nach den Mechanismen der Unterdrückung, dem Moment, in dem die Anpassung unerträglich wird. Auch für einen Verräter wie den starken Mann des Gettos, den Judenältesten Mordechai Chaim Rumkowski. Der Roman ist einzigartig mit vielen Stimmen. Er porträtiert neben der zentralen Figur Rumkowskis das Leben zahlreicher Gettobewohner und gibt ihnen so einen Namen und ein Schicksal.

„Der eiserne König“ John Henry Eagle

Ein phantastisches Abenteuer für junge Leute: Mit schlauem und listigem Witz machen sich acht märchenhafte Helden auf den gefährlichen Weg gegen die dämonischen Mächte des Eisernen Königs. Denn wenn der Eiserne König aus seinem Grab aufersteht, droht der endgültige Untergang des Reiches. Die Hoffnung ruht auf einem Mädchen mit grünen Augen, auf deren Rücken ein Labyrinth tätowiert ist, eine rätselhafte Karte. Dieses Mädchen muss gefunden werden.

„Steve Jobs“ Walter Isaacson

Die Biografie über einen der revolutionärsten Entwickler der Welt. Macintosh, iMac, iPod, iTunes, iPhone, iPad – Steve Jobs hat der digitalen Welt mit der Kultmarke Apple Ästhetik und Aura gegeben. Walter Isaacson gewann das Vertrauen des Apple-Chefs und konnte als erster Biograf während der Recherchen auf seine uneingeschränkte Unterstützung ebenso bauen wie auf die seiner Familie, seiner Weggefährten und auch Kontrahenten.

Sportlerball der Stadt Schwedt/Oder, der Märkischen Oderzeitung und der Interessengemeinschaft Sport Schwedt e. V.

Am 25. Februar 2012 werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt Schwedt/Oder für ihre Erfolge im Jahr 2011 durch Bürgermeister Jürgen Polzehl geehrt. Neben Schwedter Sportlern werden auch „ehemalige Schwedter Sportler“ anwesend sein, die in unserer Stadt ihren sportlichen Weg begannen, wie beispielsweise **Denise Imudo, derzeit Nationalspielerin im Volleyball U 20**, ehemalige Spielerin beim TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V. und **Pia Hildebrand, derzeit Spielerin bei der SGH Rosengarten-Buchholz e. V.**, ehemalige Handballerin beim Spiel- und Sportvereinigung PCK 90 Schwedt e. V.

Der Sportlerball startet am 25. Februar 2012, um 19:00 Uhr, in der Sporthalle „Neue Zeit“.

Die Rostocker Partyband Vitamin M wird neben DJ „Big Daddy“ für Stimmung sorgen. Am späten Abend werden die populärsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der Stadt durch die

Märkische Oderzeitung in Auswertung der bereits laufenden Sportlerumfrage gekürt. Attraktive Preise können – wie immer – bei der Tombola erworben werden.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Möchten Sie wieder einmal tanzen gehen, Leute treffen und einen stimmungsvollen Abend genießen (auch wenn Sie nicht eng mit dem Sport verbunden sind)?

Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro inklusive eines Gala-Bufferets können Sie in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, FB Bildung, Jugend, Kultur und Sport, Zimmer 359, Telefon 03332 446-774 oder in der Schwedter Lokalredaktion der Märkischen Oderzeitung, Berliner Straße 36, Telefon 03332 2087-58 bestellen und erwerben.

Fachbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Ist Ihr Personalausweis noch gültig?



Jeder Ausweisinhaber hat die Pflicht, rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer seines Personalausweises einen neuen zu beantragen. Zum Besitz eines solchen sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben und der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, verpflichtet.

Der Antrag ist persönlich bei der Meldebehörde des Wohnsitzes zu stellen. Die Schwedter Meldebehörde hat ihren Sitz in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 (im Rathaus Haus 2).

Zur Beantragung sind ein Lichtbild sowie der bisherige Personalausweis mitzubringen. Die Gebühr für die Ausstellung des Personalausweises beträgt

28,80 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahren 22,80 Euro). Die Gebühr ist bei der Antragstellung zu entrichten. Der Personalausweis wird durch die Bundesdruckerei ausgestellt. Dadurch muss eine Bearbeitungszeit von ca. zwei bis drei Wochen eingeplant werden.

Wer seiner Pflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einem Verwarngeld geahndet werden.

Liebe Ausweisinhaber! Lassen Sie es erst gar nicht so weit kommen. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit die Gültigkeit Ihres Ausweises!

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Der Winter kann kommen!

Schwedter Straßenmeisterei steht bereit für den anstehenden Winterdienst

Nach einem schneereichen letzten Winter 2010/2011 ist die Stadt für die anstehende Eis- und Schneezeit bestens ausgestattet. Neben 1000 Tonnen Streusand und 100 Tonnen Salz für Extremfälle wurde der Fuhrpark an Streu- und Räumfahrzeugen um einen weiteren Radlader mit Schneeschild ergänzt. Das 100.000 Euro teure Fahrzeug entlastet die Abteilung Kommunalstraßen der Stadt Schwedt/Oder in beachtlichem Maße. Bei einem plötzlichen Wintereinbruch sind wesentlich bessere Reaktionszeiten und schnellere Einsätze möglich.

Nach deutschem Recht existiert im Übrigen keine allgemeine Streupflicht auf sämtlichen Fahrbahnen. Es besteht vielmehr eine Streupflicht für den allgemeinen Tagesverkehr, aber auch nur für verkehrswichtige und gefährliche Abschnitte in der Stadt. Demnach müssen die Hauptachsen, allen voran die Straßen, auf denen die Linien- und Schulbusse fahren, vor dem einsetzenden Berufsverkehr befahrbar sein und bis zum späten Abend des allgemeinen Tagesverkehrs abgesichert werden. Generell ist es nicht vorgeschrieben in der Nacht zu streuen. Anhand dieser Regelungen arbeiten die Fahrer gewöhnlich in 3 Schichten von 2 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Dabei fahren sie insgesamt knapp 190 km ab. Die ca. 160 km Gehweg werden dagegen von der Stadtgrün GmbH versorgt.

Straßenmeister Siegfried Gieseler appelliert an die Bürger sich entsprechend der Jahreszeit auf die Wetterbedingungen einzustellen und dahinge-



Die Abteilung Kommunalstraßen ist gerüstet.

hend ihr Fahrverhalten anzupassen. Er wünscht sich bei seinen Winterdienstarbeiten mit dem Streufahrzeug auch mehr Rücksicht durch die Verkehrsteilnehmer. Er erlebt es immer wieder, dass Autofahrer drängeln und ihm die Vorfahrt nehmen, wenn er mit 30 km/h die Straße entlangfährt.

Man beachte auch, dass die Streufahrzeuge nur über gewisse Ladekapazitäten verfügen. Wenn ein Radlader mit hochgezogenem Schild unterwegs ist, ohne zu streuen, heißt es nicht unbedingt, dass er nicht streuen will, sondern dass er so schnell wie möglich zum Depot kommen möchte, um das Salz-Sand-Gemenge nachzuladen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bibliotheksöffnungszeiten zwischen den Festtagen



Vom 27. bis 30. Dezember 2011 ist die Schwedter Stadtbibliothek zu den gewohnten Zeiten von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Auch am 23. Dezember 2011 hat die Stadtbibliothek bis 18:00 Uhr geöffnet! Als Weihnachtsgeschenk in letzter Minute empfehlen die Bibliotheksmitarbeiterinnen eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 5,00 Euro für einen Erwachsenen bzw. 2,50 Euro für ein Kind bzw. für einen Ermäßigungsberechtigten.

Weitere Informationen zu den Bibliotheken finden Sie unter www.schwedt.eu/stadtbibliothek.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Sprech- und Schließzeiten zum Jahreswechsel



Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schwedt/Oder sind auch zwischen Weihnachten und Neujahr für die Bürgerinnen und Bürger da.

Letzter allgemeiner Sprechtag 2011
Freitag, 30. Dezember 2011, 9 bis 12 Uhr
(kein Sprechtag in der Meldebehörde und im Sachgebiet Gewerbeangelegenheiten)

Erster allgemeiner Sprechtag 2012
Dienstag, 3. Januar 2012, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Erster Sprechtag 2012 von Meldebehörde, Bürgerberatung und Sozialversicherungen (Rathaus Haus 2)
Montag, 2. Januar 2012, 10 bis 12 Uhr

Pressestelle

Die Schwedter Volkshochschule zieht um



Nun ist es soweit: die Volkshochschule Schwedt/Oder zieht mit ihrer Geschäftsstelle vom Rathaus Haus 2 (Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5) in das neue **Haus der Bildung und Technologie** in der Berliner Straße 52 e. In dem modernen Haus zwischen der Musik- und Kunstschule und dem Vereinshaus „Kosmonaut“ werden ab Frühjahr 2012 viele Kurse stattfinden.

Das neue Programm liegt Anfang Januar vor. Anmeldungen werden ab 17. Januar 2012 in der neuen Geschäftsstelle entgegengenommen. Wegen des Umzugs bleibt die Volkshochschule Schwedt/Oder ab 23. Dezember 2011 geschlossen.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen dazu in der örtlichen Presse und im Internet unter www.schwedt.eu.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Zahl des Monats 9,6 %

der Schwedter Bevölkerung
sind evangelisch.

Stand: 31.12.2010
(Quelle: Einwohnermelderegister)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 25. Januar 2012.

Redaktionsschluss ist der 11. Januar 2012.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Virginia und Gerhard Stern
dem Ehepaar Vera und Gustav Menanteau
dem Ehepaar Ilse und Wolfgang Matzdorf
dem Ehepaar Helga und Karl-Heinz Pleger
dem Ehepaar Hanne-Lore und Gerhard Ziehbarth

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.



zum 90. Geburtstag

Herrn Walter Borchert
Frau Erika Rusch
Herrn Hans Viertel
Frau Elfriede Grunz

zum 85. Geburtstag

Frau Inge Busack
Frau Edeltraut Melz

zum 80. Geburtstag

Herrn Dieter Lau
Herrn Wolfgang Levold
Frau Magdalene Flachshaar
Frau Anneliese Bühnert
Frau Victoria Sauter

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 2. Februar 2012, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der Kriegsoffiziersfürsorge
- Beratung zum Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem Bundesversorgungsgesetz

- Beratung zum Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Versorgungsamt, Außenstelle Frankfurt (Oder), Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Versorgungsamt, Außenstelle Frankfurt (Oder)
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Freizeit, Bildung, Informationen

Vortrag zur Sonderausstellung „Kunst und Eisenbahn“



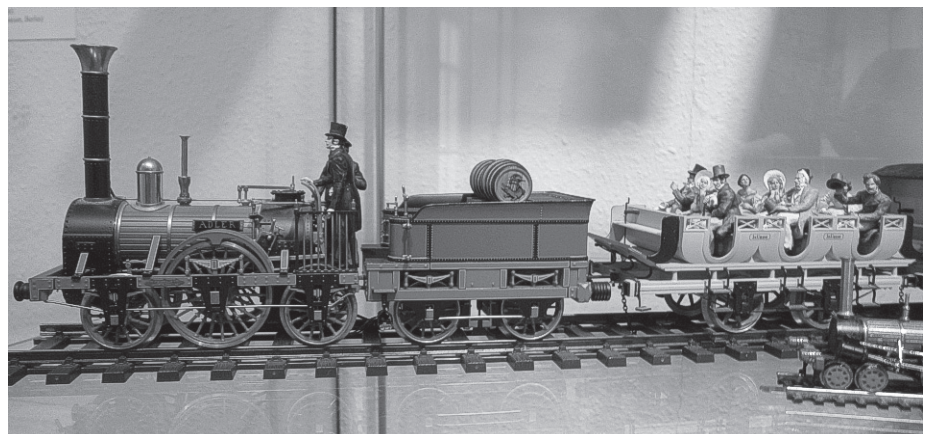
Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Am Mittwoch, dem 18. Januar 2012, um 18:30 Uhr hält Werner Lehmann im Rahmen der Sonderausstellung „Kunst und Eisenbahn“ im Stadtmuseum einen Vortrag. Neben geschichtlichen Fakten zur Eisenbahn, baugeschichtlicher Entwicklung der Eisenbahnen und der Bahnhöfe, formgestalterischen Aspekten steht natürlich die künstlerische Umsetzung des Sujets Eisenbahn im Mittelpunkt.

Um Voranmeldung wird gebeten.

Stadtmuseum Schwedt/Oder



Modell des Adler-Zuges, Maßstab 1:32,
Leihgabe Brandenburgisches Museum für Klein- und Privatbahnen

„Jugend musiziert“ startet in die 49. Runde Schwedt/Oder Gastgeber für den Regionalwettbewerb Nord/Ost

„Jugend musiziert“ – der größte und bedeutendste musikalische Nachwuchswettbewerb in Deutschland bietet auch 2012 wieder eine Bühne für Solisten und Ensembles, die ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit präsentieren und sich einer fachkundigen Jury stellen wollen. Bereits zum 49. Mal wendet er sich an Schülerinnen und Schüler, junge Berufstätige und Studierende, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen.

Für den Wettbewerb 2012 haben sich im Land Brandenburg insgesamt 879 Instrumentalisten und Sänger angemeldet. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Matthias Platzeck starten die jungen Musiker im Alter von sieben bis 21 Jahren zunächst bei den drei Regionalwettbewerben im Land.

Neben Guben und Rathenow ist in diesem Jahr wieder Schwedt/Oder, nach vierjähriger Pause, Gastgeber für den Wettbewerb Nord/Ost. 231 Instrumentalisten und Sänger werden in Schwedt

erwartet. Davon starten allein 73 Teilnehmer in der Kategorie Klavier vierhändig und 44 Teilnehmer in der Kategorie Gitarre. Musiziert wird in diesem Jahr in folgenden Kategorien: Solistisch in den Fächern Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Bass (Pop), Musical, Orgel, und im Ensemble in den Wertungen Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble und Besondere Ensembles.

Veranstaltungsorte für den Wettbewerb in Schwedt sind die Musik- und Kunstschule, die Uckermärkischen Bühnen, das Haus der Bildung und Technologie sowie das Vereinshaus „Kosmonaut“. Alle Wertungsspiele sowie die Abschlussveranstaltung in den Uckermärkischen Bühnen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Aus der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder bereiten sich momentan 31 Schüler auf den Wettbewerb vor: sechs Holzbläser, drei Blechbläser, eine Gitarristin, ein Duo: Klavier und Streichinst-

rument, sechs Pianisten, ein Percussionsensemble, eine Musical-Sängerin und sechs Duos Kunstlied.

Die Ersten Preisträger der Regionalwettbewerbe erhalten eine Delegation zum Landeswettbewerb, der dann Ende März in Cottbus stattfindet. Gastgeber für das Finale auf Bundesebene vom 25. Mai bis 1. Juni ist die Stadt Stuttgart.

Alle Schwedter Teilnehmer präsentieren sich vor dem Wettbewerb in einem gemeinsamen Konzert am **9. Januar 2012, um 19.00 Uhr, im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder**. Karten zu 5 Euro, ermäßigt 3 Euro an der Abendkasse oder telefonisch unter 03332 266311.

*Norbert Löhn
Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder
(Fotos: Norbert Löhn)*



Wiebke Schmoldt startet in der Kategorie Musical.



In der Kategorie Percussion-Ensemble werden die Schwedter Drum People mit Lukas Roscher, Hannes Urbanowicz, Jonas Patsch und Lucie Wagner vertreten sein.



Trompetenspieler Florian Dietz (Foto), Tom Schmeichel und Alexander Tessarek nehmen in der Kategorie Blasinstrumente Solo teil.



Zu den Schwedter Teilnehmern gehört auch Jakob Eichhorn mit seinem Saxophon.



Konrad Roy ist ebenfalls Saxophon-Solist.



Jule Burkard spielt Blockflöte.

Geburtstagsfeier zum Gedenken an Otto Borriss Veranstaltung zum 130. Geburtstag im Berlichky-Pavillon

Der Förderverein für die Städtischen Museen Schwedt/Oder „Otto Borriss“ i. G. lädt am Sonntag, dem **15. Januar 2012**, um 15 Uhr zu einer Jubiläumsveranstaltung in den Berlichky-Pavillon ein. Gefeiert wird der 130. Geburtstag des Namensgebers Otto Borriss.

Die Mitglieder des Fördervereins laden alle Interessierten ein, die Person Otto Borriss und sein Wirken für Schwedt besser kennenzulernen. So hat er zahlreiche Spuren bei den Menschen hinterlassen, die er mit seinem Geschichtsinteresse und seiner Liebe zur Literatur infizierte. Seine Schüler verehrten ihn und erinnern sich gern an die Stunden mit ihrem Lehrer. Er regte sie zum allseitigen Denken und aktiven Handeln an. Seine oftmals sehr jungen und noch unerfahrenen Lehrerkollegen lernten viel von ihm im Umgang mit der Geschichte und den Schülern. Die Neulehrer von damals waren später anerkannte Pädagogen, die die Schulgeschichte der Stadt mitgeschrieben haben.

Aus Anlass des Jubiläums ist die Prägung einer Gedenkmedaille in Auftrag gegeben worden. Thomas Krause hat den Entwurf gemacht. Auf dem Avers befindet sich das Porträt von Otto Borriss, auf dem Revers die Signets der drei Häuser der Städtischen Museen Schwedt/Oder: Stadtmuseum, Tabakmuseum Vierraden und Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogengedächtnishaushaus. Die Medaille ist versilbert.

Jahresausklang mit „Wechselwirkungen“ in der Galerie am Kietz

Bis zum 7. Januar 2012 ist in der Galerie am Kietz in der Gerberstraße die 11. Vereinsausstellung zu sehen.



Der Kunstverein Schwedt e. V. setzt seine Tradition fort und verabschiedet sich zum Jahresausklang von seinen Besuchern mit dieser Schau. Zwanzig

Mitglieder des Vereins probieren und präsentieren sich in „Wechselwirkungen“ zwischen Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik, textilen Arbeiten, Musik und Wort.

Neue und treue Besucher werden zu den gewohnten Öffnungszeiten erwartet. Während der Weihnachtsfeiertage ist die Galerie am 25. und 26. Dezember 2011 jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet, ebenso am 1. Januar 2012.

Kunstverein Schwedt e. V.
Internet: www.kunstverein-schwedt.de



Otto Borriss mit Kindern im Stadtmuseum

Als Ehrengast wurde Prof. Dr. Rainer Borriss, der Enkel von Otto Borriss, eingeladen. Reinhard Simon und Gösta Knothe von den Uckermärkischen Bühnen Schwedt spielen den Dialog zwischen den Brüdern Markgraf Friedrich Wilhelm und Markgraf Friedrich Heinrich, den Edith Gelhaar für die Einweihung der Schlossgitter geschrieben hat. Sie wird speziell für diese Veranstaltung den Dialog um die Rolle des Heimatforschers Otto Borriss erweitern.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Am Eingang wird um eine Spende für den Förderverein gebeten.

*Eckhard Bendig
Förderverein für die Städtischen Museen
Schwedt/Oder*

Schwedter Kulturbund e. V. stellt sich vor

Der Schwedter Kulturbund bietet seit Jahren eine interessante Palette an Freizeittätigkeiten. Schließlich fasst der Verein mehrere kleine Fachgruppen und Interessengemeinschaften zusammen, die auf Grund ihrer kleinen Mitgliederzahl keinen eigenen Verein bilden können oder wollen.

Regelmäßig treffen sich die Arbeitsgruppen Textiles Gestalten, Seidenmalerei, Hausclub, Klöppeln und Malkreis. Die drei Fachgruppen Fotografie, Numismatik und Philatelie organisieren öffentliche Ausstellungen, Tauschbörsen und Erfahrungsaustausche.

Die Mundartgruppe „De Plattfische“ und der Kulturverein „Die Brücke“ bewahren, pflegen und fördern uckermärkische Traditionen und Brauchtum.

Alle Gruppen können die Vereinsräume im „Kosmonaut“ nutzen. Der Schwedter Kulturbund e. V.

koordiniert im Namen aller Gruppen die Kooperation mit anderen Vereinen, insbesondere die Kulturarbeit mit der benachbarten Musik- und Kunstschule und dem Theater Stolperdraht. Diese Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Leider mangelt es auch beim Kulturbund an Nachwuchs. Für den Erhalt des Vereins werden dringend junge Leute gesucht. Neue Gruppen mit frischen Angeboten können hier ein Zuhause finden. Teilen Sie Ihr Hobby mit Gleichgesinnten! Oder Sie unterstützen uns bei dem Erhalt unseres sozio-kulturellen Zentrums! Wir betreuen die Gruppen und Gäste des Vereins, organisieren Veranstaltungen und pflegen zahlreiche Kontakte. Das Vereinsleben ist abwechslungsreich und lohnend.

*Schwedter Kulturbund e. V.
Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a*

**Telefonnummer
für Fragen zum redaktionellen Teil:**

03332 446-306

Heiße Tage, anregende Begegnungen und eine große Jubiläumsfeier

Ein Jahresrückblick des Kulturvereins Die Brücke

In wenigen Tagen schließt sich ein Jahreskreis. Schon heißt es wieder: Weißt du noch? – auch für die Mitglieder im Schwedter Kulturverein Die Brücke.

Als sich im Januar die Schatzkiste an Ideen und Vorschlägen füllte, war schnell die Neugier geweckt auf dieses Brücke-Jahr 2011. Kein Wunder, dass bei soviel positiver Energie im März die Gelegenheit des 20-jährigen Bestehens des Vereins genutzt wurde für eine zünftige Jubiläumsfeier mit langjährigen Begleitern, Freunden und Förderern. Eine selbst erarbeitete Broschüre und eine Fotoausstellung verliehen diesem Fest seinen Rahmen.

Und der Vereinsalltag im Jahr 2011? Wöchentliche Angebote von Januar bis Dezember füllten den Kalender wie immer und doch wieder ganz anders. Sie gaben neue Impulse zum Nachdenken, Empfehlungen zum Lesen, Anregungen zum Reisen, Gesprächsstoff ohne Ende und vor allem menschliche Nähe, auch wohl Glücksgefühle beim gemeinsamen Miteinander.

Bemerkenswerte Begegnungen fanden statt. So mit Moshe Mendelssohn, einem jüdischen Künstler, wohl auch Lebenskünstler. Aber auch Begegnungen auf der Leinwand oder in der Literatur hinterließen ihre Spuren. Filmemacher Eberhard Görner präsentierte gleich drei beeindruckende Porträts, das von Hans Keilson, eines tapferen und tatkräftigen Mannes, wie auch Walter Rathenaus, beide jüdische Bürger aus Bad Freienwalde sowie des Schriftstellers und Theaterregisseurs George Tabori. Oder die Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht und John Heartfield, Lion Feuchtwanger und Lenka Reinerova, deren

Arbeiten und Schicksale im Rahmen des Jahresprojektes „Exil“ besonders interessierten.

Allen Veranstaltungen in so einem kurzen Text gerecht zu werden fällt schwer. Ich erinnere mich spontan an die Atelierbesuche bei Heidi Petzerling-Galle und Karin Völker, zwei Künstlerinnen aus Geesow, an die Ausstellungsbesuche in Berlin, eine Schössertour durch die Uckermark und bin dankbar für die Anregung zur Beschäftigung mit Heinrich von Kleist – Folge zweier inspirierender Exkursionen nach Frankfurt (Oder) und Berlin. An das Theater Am Rand, Musik von Franz Liszt, die Les(e)bars in den ubs., Expositionen im Schwedter Museum und der Galerie am Kietz, an uckermärkische Dorfkirchen ...

Ganz besonders aber denke ich an die heißen Tage in Prag, die für alle, die dabei sein konnten, deshalb nicht weniger spannend, nicht weniger schön und interessant waren. Stadtmарathon bei 30 Grad und mehr – Respekt den Frauen und Männern, die mit Blasen an den Füßen, doch hochmotiviert und begeistert, keine Müdigkeit aufkommen ließen: Jugendstil und Literaturhaus, Baudenkmäler und Laterna magika, jüdisches Leben und Moldaufahrt und im Sternenlicht über die Karlsbrücke ... wisst ihr noch?

Und wenn zwischen den bevorstehenden Feiertagen die Vereinsarbeit einmal ruht – der neue Veranstaltungsplan ist schon geschrieben! Vereinschefin Lore Höpfner und ihr Team halten alles im Fluss für ein anregendes Vereinsleben auch im neuen Jahr 2012!

Heike Müller
Kulturverein Die Brücke

Die Spurensucher fangen an zu spielen

Das Projekt der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) „Die Spur der Steine in Schwedt“ sucht jetzt verstärkt Spielerinnen und Spieler.



Ein erster Stückentwurf zu einem halben Jahrhundert Schwedter Geschichte liegt vor. Die Redakteurin Birgit Bruck hat längere intensive Gespräche mit Schwedtern geführt. Daraus schreibt die Autorin und Chefdramaturgin Heike Schmidt gerade ein Stück, das blitzlichtartig die verschiedensten Zeiten, Emotionen und Schicksalsschläge beleuchtet, die Schwedtern von 1962 bis heute passiert sind oder passieren könnten. Mal heiter, mal etwas nachdenklicher, mal auch auf einer märchenhaften Ebene werden Geschichten zusammengefasst und zu Szenen montiert.

Nun geht es in die Phase des Spielens. Die Regisseurin Ulrike Völger sucht spielbegeisterte Schwedterinnen und Schwedter, die im Theaterstück die verschiedensten Aufgaben übernehmen könnten: von der großen über die kleine Rolle, vom Sprecher im Chor bis zum Darsteller ohne Text. Eine altersmäßige Begrenzung gibt es nicht. Wer schon immer mal auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen wollte, sollte jetzt (oder nie – natürlich immer wieder) mitmachen! Immerhin ist es eine einmalige Chance für Spielbegeisterte jetzt mit einer renommierten Berliner Regisseurin zu arbeiten.

Probentermin wird ab der zweiten Januarhälfte 2012 immer der Mittwochabend sein. Premiere ist am 17. Juni 2012 im Kleinen Saal der ubs. Die Musik macht Andreas van den Brandt, für die Bühne wird Anke Fischer verantwortlich zeichnen. Es folgen drei weitere Vorstellungen bis zum 24. Juni.

Wer also Interesse hat, melde sich bitte an den ubs bei Frau Schmidt 03332 538122 oder bei Frau Bartsch 03332 538129. Spielbegeisterte werden dann zu einem ersten Treffen im Januar vom Regieteam eingeladen.

Das Projekt wird gefördert im Fonds Heimspiel der Kulturstiftung des Bundes.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Das Amtsblatt
für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch
im Foyer des Rathauses
und im Rathaus Haus 2.



Heiße Tage in der tschechischen Hauptstadt – die Schwedter Reisegruppe sammelt sich zum Gruppenbild.

Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. in Schwedt erfolgreich



Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V. wurde am 13. Oktober 1994 gegründet. Seit 16 Jahren besteht die Kontaktstelle in Schwedt. Sie hat sich zu einer wichtigen Bildungs- und Informationsstelle entwickelt. Ziel ist es unter anderem, Menschen zu lebenslanger Bildung anzuregen. Nur dadurch lassen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Auf Grund der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft spielt die Beschäftigungsfähigkeit Älterer eine zunehmende Rolle.

Die Akademie sieht sich als wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur unserer Region. Das Interesse an PC-Kursen, Sprach- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie die Teilnehmerzahl stiegen im Laufe der Jahre. Die „2. Lebenshälfte“ wird also auch in Zukunft in der Region aktiv sein. Das Kontaktbüro in der Ringstraße 15, Raum 308, ist telefonisch unter 03332 838224 während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr zu erreichen.

Der Verein dankt allen gegenwärtigen und zukünftigen Teilnehmern und Dozenten und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein aktives, gesundes Jahr 2012.

Akademie 2. Lebenshälfte

**Fundbüro
03332 446-635**

Dienstag
09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Donnerstag
09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr

Freitag
09:00 bis 12:00 Uhr

Fernwärmepreise ab 1. Januar 2012



1. Kunden für die Versorgung mit Fernwärme aus dem Sekundärnetz mit einer Anschlussleistung größer 25 kW -

(laut Preisänderungsregelung Punkt 10.1 der Fernwärmelieferverträge)

Den Fernwärmepreisen liegen die Daten der nachstehenden Tabelle zugrunde:

Koeffizient	Vertragsbasisdaten zum 1. September 1995	Preisgleitung zum 1. Januar 2012
Investgüter (I) ^{***}	Io = 104,8 %	I = 117,01 %
Lohn (L)	Lo = 11,31 EUR/h	L = 17,02 EUR/h
Heizöl (H)	Ho = 19,46 EUR/hl	H = 68,62 EUR/hl
Raffinerierückstand (R)	Ro = 61,94 EUR/t	R = 138,81 EUR/t
Importkohle	KGo 35,69 EUR/t	KG 105,22 EUR/t
Fracht AT207*	KTo 15,26 EUR/t	KT 15,67 EUR/t
Steuern**	Ao 10,99 EUR/t	A 17,92 EUR/t

* Die DB hat den AT 207 überführt in die Branchenpreisliste 100 für Kohle. Eine Veränderung der Preisstellung wurde nicht vorgenommen.

** Laut Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 01.01.2003 Steuererhöhung von 17,89 EUR/t auf 25,00 EUR/t (Umrechnung auf SKE mit Umrechnungskonstante 0,171)

*** Für die Preisbildung wurde die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden mit den Verkettungsfaktoren für die Umbasierung auf 2000 und 2005 herangezogen

2. Kunden für die Versorgung mit Fernwärme aus dem Sekundärnetz mit einer Anschlussleistung kleiner/gleich 25 kW - Vertragsabschluss ab dem 01.01.2004

(laut Allgemeiner Geschäftsbedingungen Punkt 4.3. des Fernwärmeantrages)

Den Fernwärmepreisen liegen die Daten der nachstehenden Tabelle zugrunde:

Koeffizient	Vertragsbasisdaten	Preisgleitung zum 1. Januar 2012
Investgüter (I) ¹	Io = 102,00 %	I = 106,51 %
Heizöl (H) ²	Ho = 28,76 EUR/hl	H = 68,62 EUR/hl

¹ Für die Preisbildung wurde die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden auf der Basis 2005=100% herangezogen

² Basiswert Mittel zum 01.01.2004

Stadtwerke Schwedt GmbH

Stadtordnungsdienst Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungs-kalender

Januar 2012

Sport

- 12. local-energy-cup 2012 der Stadtwerke Schwedt**, Fußballturnier mit 8 Männer-Mannschaften aus Frankfurt, Chojna, Eisenhüttenstadt, Eberswalde, Prenzlau, Eberswalde und Schwedt, www.fcschwedt02.de, 07.01., 14:00 Uhr, Sporthalle „Neue Zeit“
- 2. Bundesliga Gewichtheben**, www.gewichtheben-schwedt.de, 14.01., 15:00 Uhr, Sporthalle Külzviertel
- Landessportschau**, www.theater-schwedt.de, 21.01., 18:30 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt
- Landesmeisterschaft des Brandenburger Bogensportverbandes in der Halle**, 21.01., 08:00–19:00 Uhr, Oberstufenzentrum Uckermark, Passower Chaussee 97/99
- UDG-Crosslauf „Schwedter Hasen“ für Kinder und Jugendliche der Uckermark**, 21.01., 10:00 Uhr, Laufstrecke am Waldrand
- Regionalliga im Volleyball Damen**, www.blauweiss65-schwedt.de, 21.01., 17:00 Uhr, Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46–48, Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
 17.01., 19.01., 10:30 Uhr, Sonjas Entscheidung
 19.01., 20.01., 19:30 Uhr, Hi Dad! Hilfe endlich Papa!
 21.01., 18:30 Uhr, Landessportschau
 21.01., 19:30 Uhr, Tino Eisbrenner und Band „Ich beobachte dich – Drei-Dekaden-Tour“
 25.01., 10:30 und 18:00 Uhr, Kabale und Liebe
 27.01., 19:30 Uhr, Der Herr der Maden
 28.01., 19:30 Uhr, The 12 Tenors
 28.01., 19:30 Uhr; 29.01., 15:00 Uhr, Torsten heiratet
 30.01., 31.01., 10:00 Uhr, Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag
- Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“**, Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311, www.musikschule-schwedt.de
 05.01., 19:00 Uhr, Vorspiel „Jugend musiziert“
 09.01., 19:00 Uhr, Konzert „Jugend musiziert“
 13.01./14.01., Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“
 23.01., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier
 24.01., 18:00 Uhr, Tanzvorführungen
- Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665
 04.01., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Informationen zum Vereinsjahr 2012
 11.01., 10:00 Uhr, Christenlehrerraum der evangelischen Kirche, „Die Dichterin Nelly Sachs“ vorgestellt von Dr. Neuenfeld
 18.01., 10:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen, Lesebar „Briefwechsel zwischen Karl Marx und Friedrich Engels“
 25.01., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Kulturbund, Dr. Ansgar Bach stellt die Buchstadt Leipzig vor.

Ausstellungen

- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410, www.kunstverein-schwedt.de
 Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
- 11. Vereinsausstellung „Wechselwirkungen“**, bis 07.01.
Ausstellung der Ergebnisse des Jugendprojektes „Stärken vor Ort“, 14.01.–05.02.

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum,
 Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr
„Kunst und Eisenbahn“, 30.10.2011–26.02.2012

Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2 (Foto), Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv
 Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
 Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,
Schwedter Momente. Fotografien von Harald Bethke, 03.01.–17.02.



Gottesdienste

- Adventgemeinde Schwedt/Angermünde**, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568,
 Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt
- Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen**, www.schwedt-evangelisch.de
Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083,
 Gottesdienst: 01.01., 29.01., 10:00 Uhr
 Bibelstunde: 05.01., 14:30 Uhr
 Gottesdienst mit Geburtstagssegnen: 08.01., 10:00 Uhr
 Seniorinnenkreis: 10.01., 14:30 Uhr
 Frauen- und Mütterkreis: 12.01., 19:30 Uhr
 Kindergottesdienst: 15.01., 10:00 Uhr
 Abendmahlsgottesdienst: 15.01., 10:00 Uhr
 Ökumenische Bibelwoche: 16.01.–29.01.
 Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche: 22.01., 14:00 Uhr
- Evangelisches Gemeindezentrum**, Berkholzer Allee 10 (Foto), Telefon: 03332 416573,
 Kinder-Keramikgruppe: 06.01., 16:00 Uhr
 Junge Gemeinde: 11.01., 18:00 Uhr
 Café International: 19.01., 14:00 Uhr
 Weltgebetswerkstatt: 21.01., 10:00 Uhr
- Vierraden**: Regio-JG: 06.01., 18:30 Uhr
Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 10.01., 19:00 Uhr
Heinersdorf: Begegnungsnachmittag: 18.01., 14:00 Uhr
- Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
 Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr



- Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt**
 Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr
- Neuapostolische Kirche**, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383, www.nak-berlin-brandenburg.de
 Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr
 01.01., 10:00 Uhr, Neujahrsgottesdienst

Führungen, Wanderungen

- 01.01., 13:00 Uhr, Marktplatz Vierradener Straße, **Neujahrswanderung** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 05.01., 09:00 Uhr, Bahnhof, Wanderung „**Winter am Ragöser Fließ und Nettelgraben**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 07.01., 09:00–11:30 Uhr, NABU-Erlebnisgarten, Passower Chaussee, **Stunde der Wintervögel**
- 12.01., 10:00 Uhr, Centrum Kaufhaus, Veteranenwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V. „**Gärten im Winterschlaf**“
- 19.01., 09:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Durch das Randowbruch**“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
- 21.01., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, **Vier-Seen-Wanderung** mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

Angebote für Kinder

- Jugendklub Külzviertel**, Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2 c,
Telefon: 03332 580053
30.01.–03.02., Winterferienspiele
- Uckermärkisches Jugendwerk**, Lindenallee 62 a,
Telefon: 03332 510953
30.01.–03.02., 09:00–16:00 Uhr, Ferienbetreuung

Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de
Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag**
Dienstag: **Kinotag**
04.01., 20:30 Uhr: **ladies only**: „Fenster zum Sommer“
25.01., 15:00 Uhr: **Seniorenkino**: „Das Schmuckstück“

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

- Criewen**, am Kanal, 07.01., 15:00 Uhr, Feuer am Kanal
- Heinersdorf**, Sportplatz
07.01., 17:00 Uhr, Weihnachtsbaumverbrennung
- Hohenfelde**, 21.01., Weihnachtsbaumverbrennung
- Stendell**, Platz am Gemeindehaus
21.01., 15:00 Uhr, Weihnachtsbaumverbrennung
- Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder**
Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten
- Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:**
1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 03.01.
- Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:**
1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 03.01., 17.01.
- Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:**
1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 03.01.
- Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:**
3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 16.01.
- Asklepios Klinikum Uckermark GmbH**, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
Rückbildungskurs für junge Mütter, jeweils mittwochs
10:00–11:00 Uhr, 11:30–12:30 Uhr, Anmeldung unter 532830
- KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b,
Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de
regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Vereinshaus
„Kosmonaut“, Berliner Straße 52, Telefon: 03332 22989
08.01., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

Investor Center Uckermark (ICU) (Foto)

NEU im Haus der Bildung und Technologie (neben der Musik- und Kunstschule), Berliner Straße 52 e, Telefon: 03332 5389-0
www.ic-uckermark.de
12.01., 26.01., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0
12.01., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB, Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657



Vorschau

Mit dem nächsten Amtsblatt am 25. Januar 2012 erhalten Sie als Beilage das Falblatt „Höhepunkte 2012 in Angermünde, Gartz, Schwedt und Umgebung“ mit den Veranstaltungsterminen des kommenden Jahres.



Stand: 7. Dezember 2011 | Änderungen vorbehalten
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Am Weihnachtsmorgen

Diesen Text schrieb Johann Wolfgang von Goethe an Johann Christian Kestner im Jahre 1772

Frankfurt, den 25. Dezember 1772
Christtag früh. Es ist noch Nacht, lieber Kestner, ich bin aufgestanden, um bei Lichte morgens wieder zu schreiben, das mir angenehme Erinnerungen voriger Zeiten zurückruft; ich habe mir Coffee machen lassen, den Festtag zu ehren, und will euch schreiben, bis es Tag ist. Der Türmer hat sein Lied schon geblasen, ich wachte darüber auf. Gelobet seist du, Jesus Christ! Ich hab diese Zeit des Jahrs gar lieb, die Lieder, die man singt, und die Kälte, die eingefallen ist, macht mich vollends vergnügt. Ich habe gestern einen herrlichen Tag gehabt, ich fürchtete für den heutigen, aber der ist auch gut begonnen, und da ist mir's fürs Enden nicht angst. Der Türmer hat sich wieder zu mir gekehrt; der Nordwind bringt mir seine Melodie, als blies er vor meinem Fenster. Gestern, lieber Kestner, war ich mit einigen guten Jungens auf dem Lande; unsre Lustbarkeit war

sehr laut und Geschrei und Gelächter von Anfang zuende. Das taugt sonst nichts für die kommende Stunde. Doch was können die heiligen Götter nicht wenden, wenn's ihnen beliebt; sie gaben mir einen frohen Abend, ich hatte keinen Wein getrunken, mein Aug war ganz unbefangen über die Natur. Ein schöner Abend, als wir zurückgingen; es ward Nacht. Nun muß ich Dir sagen, das ist immer eine Sympathie für meine Seele, wenn die Sonne lang hinunter ist und die Nacht von Morgen heraus nach Nord und Süd um sich gegriffen hat, und nur noch ein dämmernder Kreis von Abend herausleuchtet. Seht, Kestner, wo das Land flach ist, ist's das herrlichste Schauspiel, ich habe jünger und wärmer stundenlang so ihr zugesehn hinabdämmern auf meinen Wanderungen. Auf der Brücke hielt ich still. Die düstre Stadt zu beiden Seiten, der stilleuchtende Horizont, der Widerschein im Fluß machte einen



köstlichen Eindruck in meine Seele, den ich mit beiden Armen umfaßte. Ich lief zu den Gerocks, ließ mir Bleistift geben und Papier und zeichnete zu meiner großen Freude das ganze Bild so dämmernd warm, als es in meiner Seele stand. Sie hatten alle Freude mit mir darüber, empfanden alles, was ich gemacht hatte, und da war ich's erst gewiß, ich bot ihnen an, drum zu würfeln, sie schlugen's aus und wollen, ich soll's Mercken schicken. Nun hängt's hier an meiner Wand und freut mich heute wie gestern. Wir hatten einen schönen Abend zusammen, wie Leute, denen das Glück ein

großes Geschenk gemacht hat, und ich schief ein, den Heiligen im Himmel dankend, daß sie uns Kinderfreude zum Christ bescheren wollen.

Als ich über den Markt ging und die vielen Lichter und Spielsachen sah, dacht ich an euch und meine Bubens, wie ihr ihnen kommen würdet, diesen Augenblick ein himmlischer Bote mit dem blauen Evangelio, und wie aufgerollt sie das Buch erbauen werde. Hätt ich bei euch sein können, ich hätte wollen so ein Fest Wachsstöcke illuminieren, daß es in den kleinen Köpfen ein Widerschein der Herrlichkeit des Himmels gegläntzt hätte. Die Torschließer kommen vom Bürgermeister und rasseln mit den Schlüsseln. Das erste Grau des Tags kommt mir über des Nachbarn Haus, und die Glocken läuten eine christliche Gemeinde zusammen. Wohl, ich bin erbaut hier oben auf meiner Stube, die ich lang nicht so lieb hatte als jetzt.

**PFLEGE IST VERTRAUENSACHE. AUF DAS
PFLEGETEAM SYLVIA MATTHES KÖNNEN SIE BAUEN!**

Familien. Freundlich. Pflegen.
matthespflege



Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford

Wir wünschen allen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und im neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Sylvia Matthes-Pflegeteam

www.matthespflege.de





**RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF**

Interessengebiete:

- Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Mietrecht
- Strafrecht

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332/338348
Fax 03332/338349
kanzlei@ra-dreydorff.de
www.ra-dreydorff.de



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Wenn Trauer hilflos macht ...
B E S T A T T U N G E N

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:**
Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 446-205
E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

**Verantwortlich für den Inhalt des
redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:**
Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. Januar 2012**;
Anzeigenschluss ist am **11. Januar 2012**.

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



Zeigen Sie sich!

Präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen im
Amtsblatt – Schwedter Rathausfenster
oder in unseren anderen Ortszeitungen,
die zuverlässig die Haushalte
in Ihrer Umgebung erreichen!
Auch wenn Sie sich per Familienanzeige
(Geburtstag, Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen, wenden Sie sich an
unsere Medienberaterin

Frau Liebisch
Tel. und Fax: 03 98 87 / 6 92 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de

SEIT 1990 DIE NR. 1



DUM
IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ
Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



2. Standbein für Steuerfachleute

☎ (09632) 922 91 20 Mo-Fr 8-18 Uhr
www.steuerverbund.de

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

15 Jahre Friseurin aus Leidenschaft

Sandra Partsch geht mit ihrem Salon neue Wege



Im Oktober 1996 hatte Friseurmeisterin Sandra Partsch ihre Friseurstube „Sandra“ im Geschäfts- und Freizeitzentrum Schwedt gestartet. Exakt 15 Jahre später hat sie ihr Geschäft im Natursalon in der Ringstraße 3 neu eröffnet. Das ist ihr Anlass, all jenen zu danken, die bei der neuen Entstehung des Naturfriseur mitgeholfen haben. In erster Linie sind das die Verwaltung des GFZ, ihre Familie, die Kunden und Freunde, die sie auf diesem Weg begleitet haben.

Dazu kommen die Firmen WHS in Zusammenarbeit mit der Firma TiHo GmbH, Hüttenroth, Industrielle Beschichtung (IB) und Elektrotechnik Metzner sowie dem Bauservice Peter Diebert aus Gramzow. Nach einer langen Umorientierungsphase hat es Sandra Partsch gewagt, einen völlig anderen Weg zu gehen. In kleineren Räumen hat sie eine neue Arbeitsatmosphäre geschaffen. Geprägt von Ruhe und Entspannung sind sie und ihre Kollegin Jaqueline für jede Kundin, jeden Kunden individuell anwesend. Der Kunde und

sein Haar werden ganzheitlich betrachtet. „Es geht nicht um äußere Veränderung, um Masken, hinter denen man sich versteckt, sondern um persönliches Wohlbefinden“; erläutert sie. „Das Haar ist ein wertvoller Besitz. Es verändert sich im Laufe der Zeit durch innere und äußere Einflüsse. Doch man kann es wieder zum Strahlen bringen. Das Leben ist Veränderung und es ist schön, schönes Haar zu tragen.“ Deshalb haben Sandra Partsch und ihre Mitarbeiterin Jaqueline Lademann jenen neuen Weg für ihre Kunden gesucht und gefunden. Dass diese am Ende den Salon nicht nur gut frisiert, sondern ausgeglichen und erholt verlassen, liegt nicht nur an den ätherischen Ölen, die hier verwendet werden, sondern an der Philosophie, mit der in der Friseurstube „Sandra“ gearbeitet wird.

*Nimm das Leben so wie es ist,
und freue dich der frohen Stunden.
Walter Reisberger*



Kaum ist Weihnachten da – sind die Festtage auch schon wieder vorbei.

Wir wünschen Ihnen, verehrte Kundschaft,

Zeit zur Weihnachtszeit.

Gleichzeitig danken wir Ihnen für Ihre Treue und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Friseurstube Sandra
Ihr Naturfriseur

Ringstraße 3 · 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 / 41 42 29
www.naturfriseur-sandra.de

Vermessungs-Büro Steinhöfel-Riesebeck



Gerd Steinhöfel

Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Zertifiziert nach
DIN EN
ISO 9001 - 2008

Jan Riesebeck

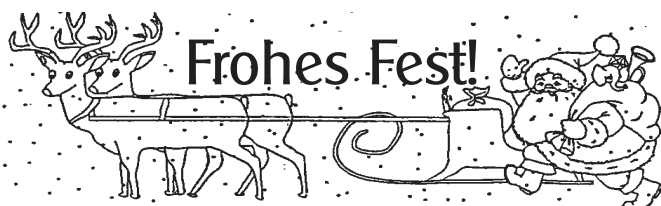
Assessor
des Vermessungswesens



wünscht allen Kunden, allen Mitarbeitern und Freunden des Hauses ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Adresse: Altenhofer Str. 13a • 16227 Eberswalde
Mobil: 01 51 - 12 74 32 73 • Tel.: 0 33 34 - 38 70 13 • (Fax): 0 33 34 - 38 70 15
E-Mail: VBSteinhoeffel@t-online.de • Internet: <http://www.vermessung-steinhoeffel.de>

Ihr kompetenter Partner seit 1990



Frohes Fest!

REITSPORT
WERKMEISTER
SYLVIA

Tel.: 03332/ 411881

Ihr Reitsportausstatter in der Uckermark

16303 Schwedt • Ringstr. 7 • Email: rwerkmeister@swschwedt.de

Friedliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



wünsche ich allen meinen Kunden,
Freunden und Bekannten.



Fernsehservice Wolfgang Voß

B.-v.-Suttner-Straße 41
16303 Schwedt/Oder
Tel. 0 33 32 / 41 29 29

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünscht

ZIMMEREI
Swenglasenapp

Dachstühle / Carports
Terrassenüberdachungen
Fachwerk / Altbausanierung

Tel.: 0 33 32 / 30 70 76
Funkl: 01 76 / 27 27 95 16
www.zimmerei-swen-glasenapp.de

Wir bringen Holz in Form!



Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

wünscht Ihnen



ELEKTRO SERVICE HINZ

Helbigstraße 46 | 16303 Schwedt/Oder
Telefon **03332-52 30 96** | www.elektroservice-hinz.de

BLB

Steuerberatungsgesellschaft Ostbrandenburg KG

wetreu



Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Mandanten für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Fest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr

Filiale in 16303 Schwedt/Oder, Werner-Seelenbinder-Straße 2
Tel.: 0 33 32 / 43 42 70, Tel./Fax: 0 33 32 / 4 34 27 13
und in 16278 Angermünde, Berliner Straße 12,
Tel. 0 33 31 / 2 61 90, Fax: 0 33 31 / 3 22 90



Kaum ist Weihnachten da – sind die Festtage auch schon wieder vorbei.

Wir wünschen Ihnen, verehrte Kundschaft,

Zeit zur Weihnachtszeit.

Gleichzeitig danken wir Ihnen für Ihre Treue und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

KR Reisebüro
Kirchner

B.-v.-Suttner-Str. 19
16303 Schwedt
Tel.: 03332 - 4 71 59
Fax: 03332 - 4 71 60

www.reisebuero-kirchner.de
reisebueroKirchner@gmx.de

Vom Nikolaus zum Weihnachtsmann

Wie es wurde wie es ist

Der Weihnachtsmann ist eine Erfindung der Moderne. In früheren Jahrhunderten brachte der Nikolaus den Kindern die Geschenke – und zwar an seinem Gedenktag, dem 6. Dezember. Oft kam er nachts; dann stellten die Kinder ihre Schuhe oder selbst gebastelte Schiffchen auf, die sie am Morgen mit Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten gefüllt vorzufinden hofften. Neben dieser anonymen Geschenk-Verteilung gab es auch Einkehrbräuche: Der Nikolaus kam ins Haus, begleitet von

seinem Knecht Ruprecht (in Österreich dem „Krampus“), um festzustellen, ob die Kinder brav gewesen waren und gut gelernt hatten. Historisches Vorbild des Weihnachts-Nikolaus ist der Heilige Nikolaus, im 4. Jahrhundert Bischof von Myra, der als Patron der Schüler gilt. Im Weihnachtsbrauch wurde die Nikolausfigur dem entsprechend in Bischofskleidung mit weitem Mantel und Mitra dargestellt. Der Reformator Martin Luther wettete heftig gegen solche „Fastnachts-Narrheiten“ und propagierte statt des katholischen Heiligen einen neuen, protestantischen Gabenbringer: das Christkind. In der Folge löste das Christkind den Nikolaus ab. Geschenke gab es jetzt am 24. oder 25. Dezember. Dessen ungeachtet bestand der Nikolausbrauch weiter und wurde im 19. Jahrhundert zu einer neuen Konkurrenz für das Christkind: Auf den alten Nikolausbildern basierend, entstand die Vorstellung vom Weihnachtsmann. Zum ersten Mal erwähnt wird er in dem Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ von Hoffmann von Fallersleben (1835); Moritz von Schwind zeichnete ihn 1847 als bärtigen Alten. Diese Bilder hatte der deutsche Auswanderer Thomas Nast im Kopf, als er 1863 in den USA den „Santa Claus“ kreierte – eine Mischung aus deutschem Nikolaus, holländischem Sinterklaas und

englischem Father Christmas, mit dickem Bauch und Pelzhaube. Diese Vorstellung hatte sich bis 1930 auch in Deutschland so weit durchgesetzt, dass etwa die Hälfte der Kinder an den Weihnachtsmann glaubten. Interessanterweise sind es heute vor allem die katholischen Familien, die (ursprünglich protestantische) Christkind-Tradition weiter pflegen. Seit den 1920er Jahren ist der Weihnachtsmann rot-weiß gekleidet. Dies machte ihn zum idealen Maskottchen für Coca-Cola: Ab



1931 gestaltete der Grafiker Haddon Sundblom jährliche Werbekampagnen für die Getränkefirma, die die neue – alte – Weihnachtsfigur weltweit verbreiteten.

Der Nikolaus ist übrigens auch unter anderen Namen bekannt. In den Niederlanden heißt er Sinterklaas, Samichlaus wird er in der Schweiz und Kleeschen in Luxemburg genannt. Father Christmas nennen ihn die Engländer und Père Noël besucht in Frankreich die Kinder.

www.planet-wissen.de



Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Umdeutung heidnischer Bräuche?

Viele Kulturen feierten „Mittwinter“

Die Wintersonnenwende am 21. Dezember war schon lange vor Christi Geburt ein wichtiges Datum: Es ist die längste Nacht des Jahres; ab diesem Tag nimmt die Dunkelheit ab und es bleibt immer länger hell. In vielen europäischen Kulturen wurde der Mittwinter festlich begangen: zum Beispiel im Römischen Reich mit den Saturnalien (einem Fest zu Ehren des Gottes Saturn) und in Skandinavien beim Julfest.

Die kraftvolle Symbolik des Datums – die Geburt des Lichts mitten in der Dunkelheit des Winters – machten sich die römischen Päpste und Kaiser zunutze, als

sie das Christentum im 4. Jahrhundert zur Staatsreligion erklärten. Statt der Geburt des Sonnengottes Mithras am 25. Dezember feierte man in Rom fortan die Geburt Jesu – der ja von sich sagte: „Ich bin das Licht der Welt“. Wurden also heidnische Rituale einfach umgedeutet? Der theologische Grund für die Wahl des Datums war ein anderer: Der Geburtstag Jesu entstand aus der Rechnung „Verkündigung des Engels Gabriel an Maria plus neun Monate“. Der 25. März gilt als Datum der Verkündigung und damit der Zeugung. Daraus ergibt sich der 25. Dezember als Geburtstermin.

Dieses konstruierte Weihnachtsdatum zeigt auch ein gewandeltes Glaubensverständnis: Ursprünglich waren Tod und Auferstehung des Messias an Ostern für die Christen sehr viel wichtiger als seine Geburt. Erst im 4. Jahrhundert gewann das Wunder der Menschwerdung Christi an Bedeutung. Zugleich wurde die Verehrung von Maria als der Mutter Gottes intensiver. In den folgenden Jahrhunderten bildete das neue Ritual eigene Formen und Symbole aus, sodass unser heutiges Weihnachtsbrauchtum kaum noch etwas mit den alten Winter-Kulturen zu tun hat. www.planet-wissen.de

In stillem Gedenken an die Verstorbenen dieses Jahres wünschen wir allen Hinterbliebenen, die uns in der schweren Zeit ihr Vertrauen schenkten, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Kraft und Zuversicht für das Jahr 2012.

Cornelia Roth
und Mitarbeiter



persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

Der erste Weihnachtsbaum

... stand in Freiburg, geschmückt mit Äpfeln und Nüssen

Ein grüner Zweig mitten im Winter: Das war schon im Mittelalter ein Zeichen für Hoffnung und neues Leben. Man hingte Misteln, Tannen- oder Eibenzweige auf, um die Weihnachtszeit zu feiern – und auch, um böse Geister zu vertreiben. Erst 1419 wurde erstmals ein Weihnachtsbaum erwähnt. Er stand, mit Äpfeln, Nüssen und Lebkuchen behängt, im Freiburger Heilig-Geist-Spital und durfte an Neujahr geplündert werden. Die meisten Weihnachtsbäume wurden im Mittelalter, ähnlich wie Maibäume, im Freien aufgestellt; sie hießen auch „Weihnachtsmaien“.

Erst um 1800 setzte die Mode ein, sich einen Tannenbaum ins Wohnzimmer zu holen – und zwar vor allem in protestantischen Familien; für Katholiken war die Krippe das wichtigste Weihnachtsrequisit. Damals hing der Baum übrigens von der Decke herunter. Und Weihnachtsbaumkerzen gab es auch noch nicht, denn Wachs war teuer. Erst im 19. Jahrhundert brachten die Ersatzstoffe Stearin und Paraffin Kerzenlicht und glänzende Kinderaugen in jeden Haushalt.

www.planet-wissen.de

2012
Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
Bestellshop
Eva Fengler

Ringstraße 1 · 16303 Schwedt
Telefon: 03332 834050
Fax: 03332 834051
E-Mail: info@bestellshop-fengler.de
Internet: www.bestellshop-fengler.de

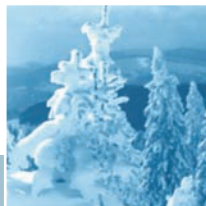
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 10:00-18:00 Uhr
Mi, Do 10:00-17:00 Uhr

Frohes Fest

GGR
Glas- und Gebäudereinigung

... die schnelle Sauberkeit!

Glas- und Gebäudereinigungs GmbH
Fritz-Krumbach-Straße 8a · 16303 Schwedt/Oder
Telefon (0 33 32) 26 56 -0 · Telefax (0 33 32) 26 56 14



Allen Kunden, Freunden und Mitarbeitern wünschen wir ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr die besten Wünsche für Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

August-Bebel-Str.13a
16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332/20730

Klosterstr. 43
16278 Angermünde
Tel. 03331/27390

Kreisverband Uckermark Ost e.V. www.drk-um-ost.de

*Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren,
Patienten, Geschäftspartnern sowie
all unseren Mitarbeitern ein frohes
Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 –
Glück, Gesundheit und viel Erfolg!*



Wir wünschen Ihnen besinnliche
Weihnachten
Gesundheit, Glück und Frieden im
neuen Jahr.

Frau Kolesaric, Frau Damm und
Frau Neubert vom



**Sanitätsgeschäft
VENEN-SCHICK**

16303 Schwedt/Oder
Telefon: 0 33 32 / 26 79 24

Altes Kaminstück

Draußen ziehen weiße Flocken
Durch die Nacht, der Sturm ist laut;
Hier im Stübchen ist es trocken,
Warm und einsam, stillvertraut.

Sinnend sitz ich auf dem Seßel,
An dem knisternden Kamin,
Kochend summt der Waßerkeßel
Längst verklungne Melodien.

Und ein Kätzchen sitzt daneben,
Wärmt die Pfötchen an der Glut;
Und die Flammen schweben, weben,
Wundersam wird mir zu Mut.

Dämmernd kommt heraufgestiegen
Manche längst vergeßne Zeit,
Wie mit bunten Maskenzügen
Und verblichner Herrlichkeit.

Schöne Frauen, mit kluger Miene,
Winken süßgeheimnisvoll,
Und dazwischen Harlekinne
Springen, lachen, lustigtoll.

Ferne grüßen Marmorgötter,
Traumhaft neben ihnen stehn
Märchenblumen, deren Blätter
In dem Mondenlichte wehn.

Wackelnd kommt herbeigeschwommen
Manches alte Zauberschloß;
Hintendrein geritten kommen
Blanke Ritter, Knappentroß.

Und das alles zieht vorüber,
Schattenhaft übereilt –
Ach! da kocht der Keßel über,
Und das naße Kätzchen heult.
Heinrich Heine (1797-1856)

Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie
dem Sternlein nachgereist, wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.
Wilhelm Busch (1832-1908)



Schöne Festtage

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel möchten
wir uns bei unseren Anzeigenkunden für
das entgegengebrachte Vertrauen und
die gute Partnerschaft recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und auch besinnliches Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Ihre Anzeigenberaterin Mandy Liebisch und der Verlag



Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen, al-
les sieht so festlich aus.
An den Fenstern haben Frauen buntes
spielzeug fromm geschmückt

Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.
Und ich wandre aus den Mauern bis
hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen, aus
des Schnees Einsamkeit
Steigts wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)



Christgeschenk

Mein süßes Liebchen!
Hier in Schachtelwänden
Gar mannigfalt geformte Süßigkeiten.
Die Früchte sind es
heil'ger Weihnachtszeiten,
Gebackne nur, den Kindern
auszuspenden!

Dir möcht ich dann mit
süßem Redewenden
Poetisch Zuckerbrot zum Fest bereiten;
Allein was soll's mit solchen Eitelkeiten?
Weg den Versuch,
mit Schmeichelei zu blenden!

Doch gibt es noch ein Süßes,
das vom Innern
Zum Innern spricht,
genießbar in der Ferne,
Das kann nur bis zu dir hinüberwehen.

Und fühlst du dann ein
freundliches Erinnern
Als blinkten froh dir
wohlbekannte Sterne,
Wirst du die kleinste Gabe
nicht verschmähen.

*Johann Wolfgang von Goethe
(1749-1832)*



Driving Home for Christmas.

**Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr.**

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und sind auch im
neuen Jahr für Sie und Ihren Volkswagen und Audi da.

Kraftstoffverbrauch des neuen up! in l/100 km, kombiniert
von 4,7 bis 4,1, CO₂-Emission in g/km kombiniert von 108
bis 96.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen
gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Manfred Brosda GmbH
Angermünde**

Berliner Tor 2 b, 16278 Angermünde
Tel. 03331/29280



**Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
wünscht**

**das Team der Sozialstation
der Arbeiterwohlfahrt**

16303 Schwedt, Auguststraße 2a
☎ 0 33 32 / 22 126

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder die Liebsten grüßen?

Dann einfach online bestellen!
Zum Beispiel am Valentinstag



14.2.

Liebe Petra,
Es ist so schön, dass wir beide
zusammen sind.
Herzliche Grüße
zum Valentinstag und
bleib bitte wie Du bist.
Dein Uwe



Ihr Motiv!

Wählen Sie aus einer
Vielzahl von Motiven
Ihren Favoriten

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text



In vier einfachen Schritten haben Sie
Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt.

Nutzen Sie diese ganz besondere Art,
Ihre Partnerin oder Ihrem Partner
mit herzlichen Grüßen zu überraschen.

Ihr Format!

Wählen Sie die Größe
und den Erscheinungstermin

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Knecht Ruprecht

Von drauss' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen;

Und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor;

Und wie ich so strolcht' durch den finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:

„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!“

Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,

Alt' und Junge sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;

Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!“

Ich sprach: „O lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;

Ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“

– „Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier:

Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“

– „Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;

Doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten.“

Christkindlein sprach: „So ist es recht;
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!“

Von drauss' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Nun spricht, wie ich's hier innen find!
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm (1817-1888)



Allen meinen Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche für
glückliche **365 neue Tage**.

COME IN
MODE MENSCHEN TRENDS

Im CKS · 16303 Schwedt/O. · Tel. 03332 / 214690 · Fax 214692



Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen der
Fischergarten

Fischverkauf
Fischereimuseum
Bootsverleih



Pane e Piu
PIZZERIA

Funk: 0173 / 449 77 94 Telefon: 033 32 / 234 25
Bollwerk 15 · 16303 Schwedt · www.fischergarten.de



*Wir wünschen
unseren Kunden
eine besinnliche
Weihnachtszeit!*

Behm
Elektroanlagen GmbH
Passower Straße 54
16303 Schwedt OT Heinersdorf
Tel.: 03332 / 58 29 05

Weihnachtszeit

Die besinnliche Zeit des Jahres

– Anzeigen –

Wir kämpfen für Ihr Recht Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt – Poznan

Wir wünschen allen
unseren Mandanten ein



besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo

Kanzlei Schwedt

Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder

☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 86

e-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de

RA Andreas Brandt

Kanzlei Prenzlau

Friedrichstraße 41 (über der Post)
17291 Prenzlau

☎ 0 39 84 - 83 19 73 · Fax 83 19 74

Frohes Fest

Allen Kunden wünschen wir ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr die besten Wünsche für Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.



INHABERIN: APOTHEKERIN
ANKE SCHLUFTER



AUGUSTSTRASSE 24A
16303 SCHWEDT/ODER

ZENTRAL-APOTHEKE

TELEFON: 0 33 32 / 2 09 80 · FAX: 0 33 32 / 20 98 21

www.Zentral-Apotheke-Schwedt.de

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Schatz, ich möchte
eine Küche mit dir!

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

Kueche&Co Schwedt | Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21
PRECHELS KOCHSCHULE *Ne!* | Buchungen unter Tel. 03332 515159

www.kueche-co.de

Gibt es den Weihnachtsmann?

Ein ganz besonderer Briefwechsel mit der Antwort auf eine Frage einer Achtjährigen von 1897



Die achtjährige Virginia aus New York fan die Tageszeitung New York Sun einen Brief:

Ich bin 8 Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der Sun steht, ist immer wahr. Bitte, sagen Sie mir: Gibt es einen Weihnachtsmann? Virginia O'Hanlon

Der Chefredakteur Francis Church beantwortete den Brief auf der Titelseite der Sun:

Virginia,
Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt.

Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue. Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fan-

gen. Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht – was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönsten Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr?“ kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und er wird ewig leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia.
Dein Francis Church.

PS: Der Briefwechsel zwischen Virginia O'Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite der Zeitung gedruckt. Die Sun wurde 1950 eingestellt.